

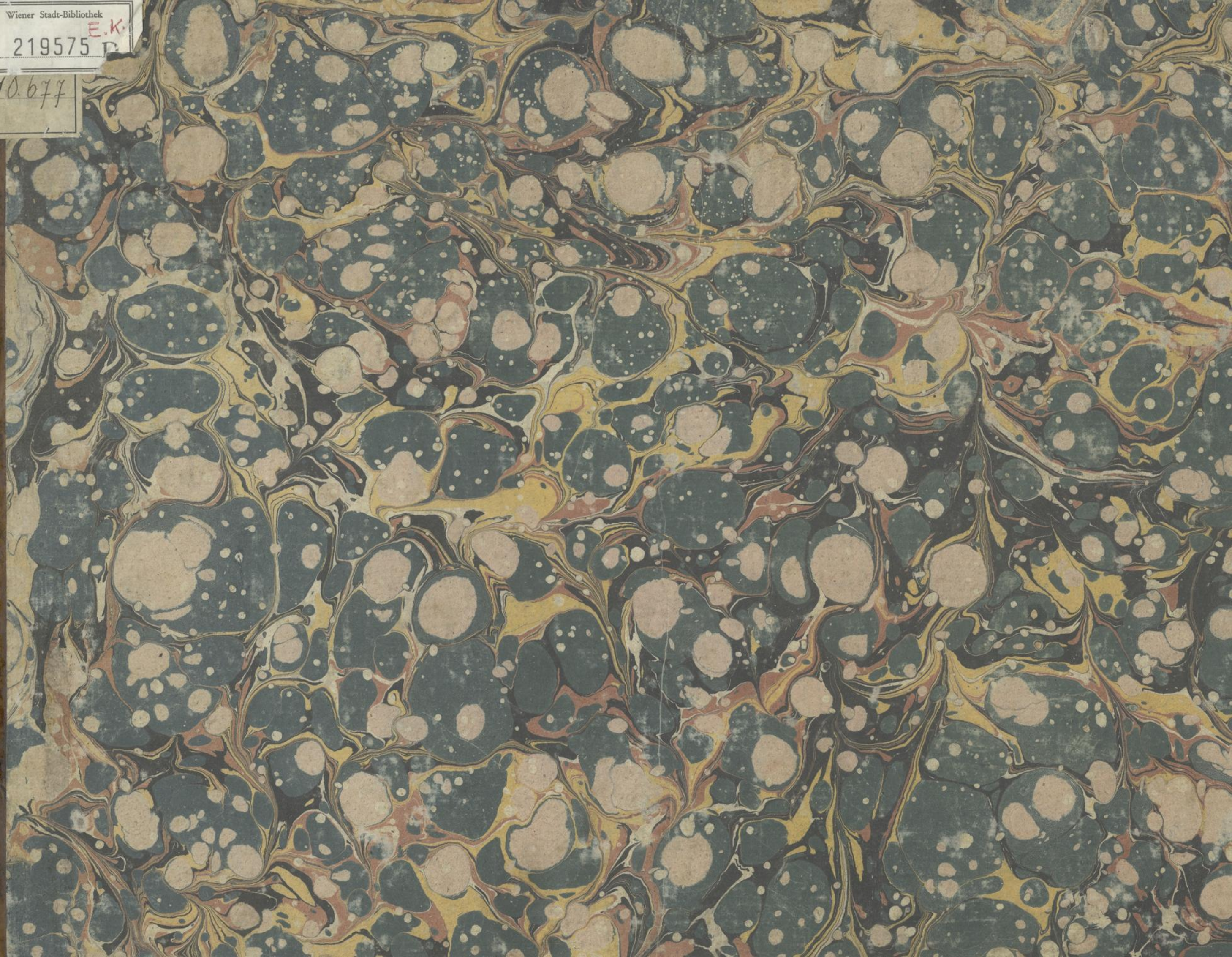
Wiener Stadt-Bibliothek

219575

E.K.

D

10.677



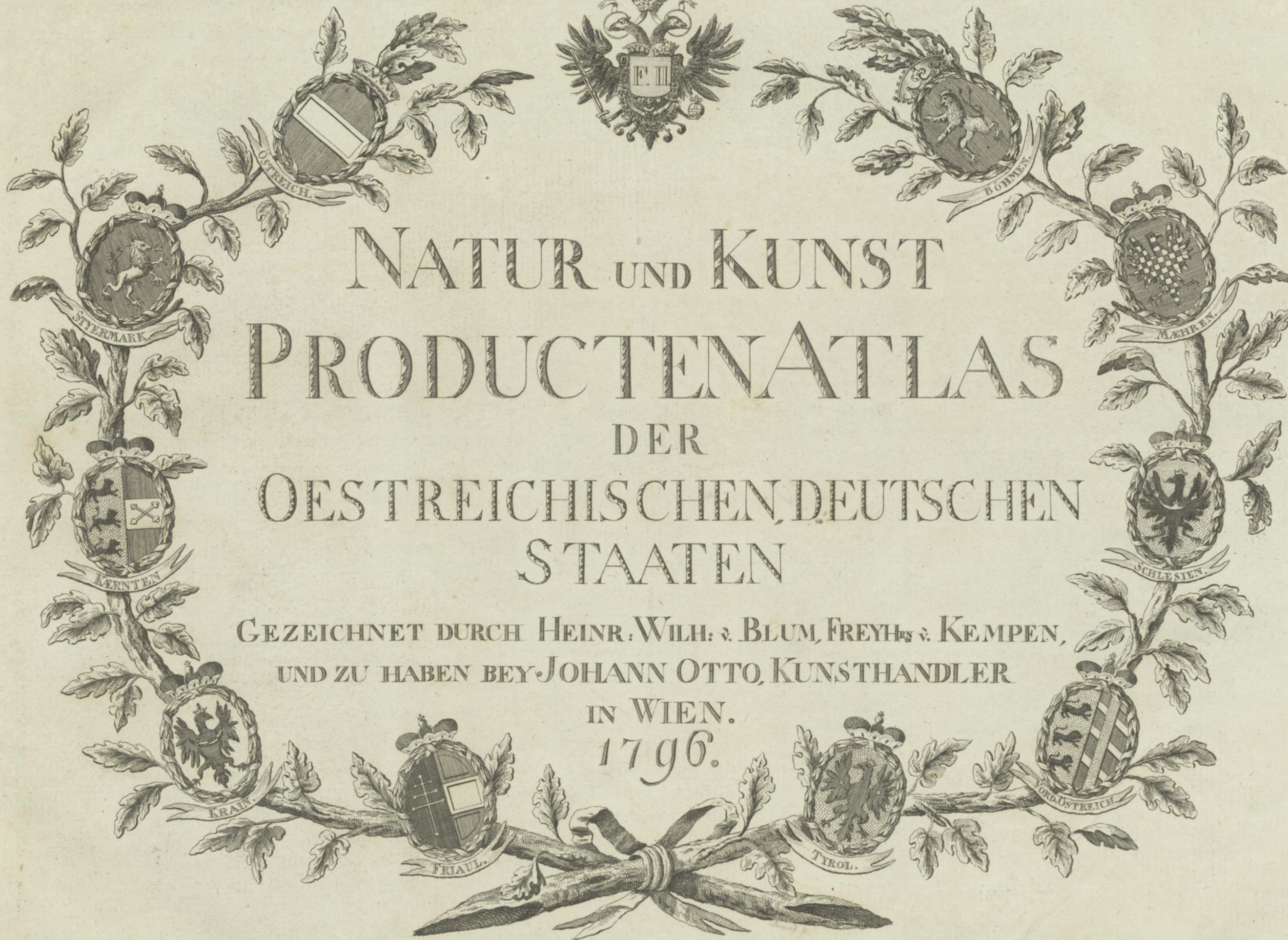
Wiener Stadt-Bibliothek

219575 D



NATUR UND KUNST
PRODUCTENATLAS
DER
OESTREICHISCHEN DEUTSCHEN
STAATEN

GEZEICHNET DURCH HEINR. WILH. v. BLUM, FREYH. v. KEMPEN,
UND ZU HABEN BEY JOHANN OTTO, KUNSTHANDLER
IN WIEN.
1796.



D 219.575



N 333.856

GEOGRAPHISCH - STATISTISCHE ÜBERSICHT DER ÖSTERREICHISCHEN STAATEN.

| | | | |
|-------------------------------|--|---|---|
| GRENZEN. | Die Östreichischen Staaten, in so fern sie ein zusammenhängendes Ganzes ausmachen, grenzen gegen Norden an Sachsen, Lausitz, Schlesien, Pohlen; gegen Osten an Pohlen und die Turkey; gegen Süden an Italien, das adriatische Meer und die Turkey; gegen Westen an Bayern, Franken, Elsas und die Schweiz. Die Östreichischen Staaten in Italien grenzen gegen Norden an die Schweiz; gegen Osten an Venedig und den Kirchenstaat; gegen Süden an Genua, Parma, Piazenza und Modena, und gegen Westen an Piemont. Die Östreichischen Niederlande grenzen gegen Norden an die vereinigten Niederlande; gegen Osten an Trier und Lüttich; gegen Süden an Frankreich, und gegen Westen an die Nordsee. | | |
| GRÖSSE. | Die gesammten Staaten haben einen Flächeninhalt von 10,369 geographischen Quadratmeilen, und sind in Rücksicht ihrer Gröfse nach Rußland, Schweden, der europäischen Turkey, und Dänemark das größte Reich in Europa. In diesem ganzen Raum befinden sich: 7 Königreiche, 1 Erzherzogthum, 1 Großherzogthum, 13 Herzogthümer, 1 Großfürstenthum, 2 Markgraffschaften, 2 Reichsgraffschaften, 8 Graffschaften, 18 Festungen, 1093 Städte, 1038 Märkte, über 73,000 Dörfer. | | |
| EINWOHNER. | Die Bevölkerung beläuft sich nach den neuesten Zählungen über 24'800,000 Menschen. Im Durchschnitt kommen also auf eine □ Meile über 2400 Menschen. Die vorzüglichsten Einwohner sind: Deutsche, Ungarn, Slaven, Walachen, Italiener, Flammänder, und verschiedene andere minder zahlreiche Nationen. Herrschende Sprachen sind: Die deutsche, slavische, ungarische, illyrische, italienische, flammändische. | | |
| EINTHEILUNG DER LÄNDER. | Die Östreichischen Staaten werden auf verschiedene Art eingetheilt. Die geographische Eintheilung geschieht nach Ländern und Provinzen; die politische nach Kreisen, Comitaten oder Gespanschaften, Landvogteyen u. dgl.; die religiöse nach erzbischöflichen und bischöflichen Diöcesen; die militärische nach Kantonen oder Werbbezirken u. dgl. Die Haupteintheilung ist folgende: | | |
| | <p style="text-align: center;">DEUTSCHE LÄNDER.</p> <p>I. KREISLÄNDER.</p> <p>1) <i>Niederösterreich</i> oder Erzherzogthum a) Land unter der Ens. b) Land ober der Ens.</p> <p>2) <i>Innerösterreich.</i> a) Herzogthum Steyermark. b) Herzogthum Kärnten. c) Herz. Krain. d) Friaul. e) Ilreich.</p> <p>3) <i>Oberösterreich</i> oder die gefürstete Graffschaft Tyrol und die Vorarlbergischen Herrschaften.</p> <p>4) <i>Vorderösterreich.</i> a) Breisgau, b) Schwäbisch Österreich, c) die Grafschaft Falkenstein und Hohenems.</p> <p>II. KÖNIGREICH BÖHMEN.</p> <p>III. MARKGRAFTHUM MÄHREN.</p> <p>IV. ÖSTEREICHISCH SCHLESSEN.</p> | <p style="text-align: center;">UNGARISCHE LÄNDER.</p> <p>I. KÖNIGREICH UNGARN.</p> <p>II. ILLYRIEN.</p> <p>1) <i>Königreich Slavonien</i> und Herzogthum Syrmien.</p> <p>2) <i>Königreich Kroatien.</i></p> <p>3) <i>Königreich Dalmatien.</i></p> <p>III. GROSSFÜRSTENTHUM SIEBENBÜRGEN.</p> <p style="text-align: center;"><i>Anmerkung.</i></p> <p>Die Östreichischen Niederlande machen zwar einen Theil von Deutschland, nämlich den burgundischen Kreis, aus, aber wegen ihrem noch nicht entschiedenen Schicksale hat man sie in die dritte Abtheilung gesetzt, um die Herausgabe des Atlases nicht zu unterbrechen.</p> | <p style="text-align: center;">ÜBRIGE LÄNDER.</p> <p>I. ÖSTERREICHISCH POHLEN.</p> <p>1) <i>Königreich Gallizien.</i></p> <p>2) <i>Königreich Lodomerien.</i></p> <p>II. ÖSTERREICHISCHE MOLDAU oder Bukowina.</p> <p>III. ITALIENISCHE STAATEN.</p> <p>1) <i>Lombardei.</i></p> <p>2) <i>Toskana</i> als Secundogenitur.</p> <p>IV. ÖSTERREICHISCHE NIEDERLANDE.</p> <p>1) <i>Die Herzogthümer Brabant, Limburg, Luxemburg, Geldern.</i></p> <p>2) <i>Die Graffschaften Flandern, Namur, Henegau.</i></p> <p>3) <i>Die Herrschaften Mecheln und Dornik.</i></p> |
| PHYSICALISCHE BESCHAFFENHEIT. | Die Witterung ist nach der verschiedenen Lage und Beschaffenheit der Provinzen ebenfalls verschieden, aber im Ganzen genommen sehr gemäßigt und gesund. Der Boden ist überhaupt gut und fruchtbar, und in einigen Provinzen ganz vortreflich. Die vorzüglichsten Gebirge sind: Das Sudetische, die Rhätischen, Karnischen und Julischen Alpen, der Kahlenberg, der Schwarzwald und die Karpatischen Gebirge. Die vorzüglichsten Flüsse sind: Die majestätische Donau, welche diese Staaten fast nach ihrer ganzen Länge durchströmt, ferner nach alphabetischer Ordnung: Aluta, Bistritz, Dniester, Drau, Eger, Elbe, Ens, Etsch, Inn, Iser, Lech, Maas, Marosch, Moldau, Morawa, Mosel, Mur, Po, Sau, Schelde, Theis, Waag, Weichsel, u. dgl. Die größten Seen sind: Der Attersee, Bodensee, Cirknizersee, Comersee, Gardsee, Luganersee, Neufiedlersee, Plattensee, Rosenberger-Teich, Traunsee, Würdsee. Die Meere, welche an die Östreichischen Staaten grenzen, sind gegen Westnord das deutsche Meer, und gegen Süden das adriatische. | | |

Die Östreichische Monarchie gehört in Rücksicht der Naturprodukte unter die gesegnetesten Staaten der Welt. Fast kein einziges Naturerzeugniß, das zur Nothwendigkeit oder Bequemlichkeit gehört, fehlt gänzlich; viele sind in großer Menge, und manche von besonderer Güte vorhanden. Hier folgt die Benennung der wichtigsten nach alphabetischer Ordnung.

| NATUR- PRODUCTE. | AUS DEM MINERALREICHE. | AUS DEM PFLANZENREICHE. | AUS DEM THIERREICHE. |
|---------------------|---|--|---|
| | Agath, Alabaster, Alaun, Arsenik, Bley, Bolus, Edelsteine, Eisen, Farbenerden, Galmey, Gold, Granaten, Granit, Gyps, Jaspis, Kalk, Kobald, Kreide, Krytall, Kupfer, Magnesia, Magnet, Märgel, Marmor, Mineralische Wässer, Porzellänerde, Quecksilber, Salpeter, Salz, Schwefel, Siegelerde, Silber, Steinkohlen, Torf, Vitriol, Walkelerde, Wasserbley, Zinn, Zinnober u. dgl. | Baumöl, Baumwolle (jedoch selten), edle Früchte, Erdäpfel, Färberröthe, Flachs, Galläpfel, Gartenfrüchte, Getraide, Hanf, Holz, Hopfen, Knoppeln, Küchengewächse, Mais (türkischer Waizen, Kukuruz), Maulbeerbäume, Medicinalkräuter, Obst, Reis, Safran, Senf, Tabak, Waid, Wein, Wiesenwachs u. dgl. | Austern, Bäre, Biber, Bienen, Esel, Federvieh (zähmes und wildes), Fische (Fluss- Teich- und See-), Füchse, Gemsen, Hornvieh, Kanarienvögel (in Tyrol), Krebse, Luchse, Maulesel, Perlen, Pferde, Schaaf, Schildkröten, Schweine, Seidenwürmer, Steinböcke, Wildpret, Wölfe, Ziegen u. dgl. |

KUNST-PRODUCTE. Wenn man die Eisenwaaren, Leinwand- Tuch- und einige andere Fabriken ausnimmt, so wurde erst in diesem Jahrhundert dem Manufaktur- und Fabrikwesen der rechte Schwung gegeben. Der Grund wurde unter Kaiser Karl VI. gelegt, unter Maria Theresia und Franz I. wurde die Nationalindustrie ungemein erweitert, und unter Joseph II. vollends empor gehoben. Die wichtigsten Kunsterzeugnisse sind gegenwärtig: Argentafche Waaren, Bänder, Baumwollene Zeuge, Bier, Bleyweis, Brantwein, Bücher, Chemische Zubereitungen, Cattun, Düntuch, Eisenwaaren, Farben, Feuergewehre, Flor, Galanteriewaaren, Geschmuk (ächt und unächt), Glas, Goldarbeiten, Holzwaaren, Hüte, Instrumente, Irdene Geschirre, Juchten, Kompositions- waaren, Kunstfachen, Kupferne Geschirre, Leder, Leinwand, Lionsche Waaren, Liqueurs, Manscheiter, Messingwaaren, Muffeln, Nähnadeln, Nürnbergerwaaren, Öl, Papier, Porzellan (ächt und unächt), Safian, Samt, Scheidewasser, Schießpulver, Seidenzeuge, Seife, Sigellak, Silberarbeiten, Spielkarten, Spiegel, Spizen, Stahlwaaren, Stärk und Haarpuder, Strohw- waaren, Strümpfe, Tabak, Tapeten, Tepiche, Treffen, Tuch, Türkisch Garn, Uhren, Wachsteinwand, Wagen, Weinflein, Wollenzeuge, Ziz, Zucker, Zwirn u. dgl.

Zur Handlung haben die Östreichischen Staaten eine sehr vortheilhafte Lage, da sie an zwey Meere grenzen, und von vielen schiffbaren Flüssen durchströmt werden. Zu ihrer Beförderung dienen eine gut unterhaltene Schifffahrt, vortrefliche Landstrassen, sehr gut eingerichtetes Fuhrwesen u. dgl. Auch fängt man an Kanäle zu bauen. Im ganzen genommen, ist die Handlung im Steigen. Die vorzüglichsten Gegenstände der Aus- und Einfuhre sind:

| HANDEL. | AUSFUHRE. | EINFUHRE. | HANDELSBILANZ. |
|---------|---|---|--|
| | Batist, Bier, Brantwein, Eisenwaaren, Fische, Getraide, Glas- waaren, Goldarbeiten, Häute, Haasenfelle, Hausenblase, Holzwaaren, Horn- und anderes Vieh, Hüte, Juchten, Käse, Kattun, Kupfer, Leder, Leinwand, Messingwa- ren, Obst, Öl, Porzellan, Potafche, Quecksilber, Safran, Salz, Seidenzeuge, Silberarbeiten, Spiegel, Spizen, Stahl- waaren, Tabak, Tuch, Wein, Wollenzeuge, Ziz u. dgl. | Baumöl, Baumwolle, Fische (gesalzen und getroknet), Flachs, Galanteriewaaren, Gewürze, Hanf, Honig, Kaffee, Ma- terial- und Spezereywaaren, Papier, Reis, Schaafwolle, Seide, Thee, Wachs, Zucker u. dgl. | Der Werth der Ausfuhr ist noch immer geringer, als der Werth der Einfuhr, welche letztere gegen 18 Millionen beträgt. Die Geldbilanz ist also zum Nachtheil Östreichs. Doch da die meisten Einfuhrsartikel roh, und die ausgeführten Waa- ren größtentheils verarbeitet sind, so ist auf Östreichs Seite der Vortheil der Beschäftigung. |

Seehäfen sind: Ostende, Nieupoort, Triest, Fiume, Buccari, Porto-Re, Zeng, Carlobago. Die wichtigsten Handelsstädte sind: Wien, Brüssel, Antwerpen, Gent, Prag, Botzen, Brody, Semlin.

**STAATS-
KRÄFTE.** Die Quellen der Einkünfte sind: 1) die Staatsgüter, 2) Auflagen der Unterthanen, 3) Zölle und Accise, 4) Bergwerksgefälle, 5) Salzgefälle, 6) Tabak- und Stempelgefälle, 7) Postge- fälle, 8) Lotto, 9) verschiedene kleinere Einkünfte. Die gesammten jährlichen Einkünfte betragen wahrscheinlich gegen 84 Millionen. Die gesammten Staatschulden schätzt man auf 400 Millionen Gulden. Der Stand des Militärs ist in Friedenszeiten: 77 Regimenten Infanterie; 20 Bataillonen Grenadiers; 33 Regimenten Cavallerie; 3 Regimenten Artillerie; 1 Ar- tilleriefüßeliebataillon. Ferners: Das Artilleriekorps, Ingenieurkorps, Mineurkorps, Sapeurkorps, Bombardierkorps. Die Wassertruppen bestehen aus 1 Tchaikisten-Bataillon, 1 Ponto- nier-Bataillon, und einigen Fregatten am Littorale. Die gesammte Kriegsmacht beläuft sich in Friedenszeiten gegen 300,000 Mann.

I. TABELLE. Nro. II.

Die Regierung ist, mit Ausnahme Ungarns und der Niederlande unumschränkt monarchisch; das ganze Reich ist untheilbar, und auf die männliche und weibliche Linie erblich. Der nächste Erbe nach dem Thronfolger erhält jederzeit das Großherzogthum Toskana. Die Reichsgrundgesetze sind: der Fridericianische Freyheitsbrief, die Carolinische Erbfolgordnung (Sanctio pragmatica), und einige Friedensschlüsse. Die Landesverwaltung geschieht durch folgende Stellen:

| LANDES- VERWAL- TUNG. | HOFSTELLEN. | | | | LÄNDERSTELLEN. | |
|-----------------------------|---|--|--|--|---|---|
| | POLITISCHE | FINANZ- | JUSTIZ- | KRIEGS- | POLITISCHE | JUSTIZ- |
| | <p><i>Höchstes Directorium</i> für die deutsch - gallizischen Erblande,</p> <p><i>Ungarisch Siebenbürgische Kanzley.</i></p> <p>Das niederländische und italiänische Departement ist mit der Staatskanzlei vereinigt.</p> | <p><i>Hofkammer</i> in Vereinigung mit der Ministerial-Bancodeputation und Kommerzhofstelle.</p> <p><i>Hofrechnungskammer.</i></p> <p><i>Hofkammer im Münz- und Bergwesen.</i></p> | <p><i>Oberste Justiz - Stelle</i> ist das Revisorium von den Justiz-Länderstellen.</p> | <p><i>Hofkriegsrath.</i> Diesem sind 11 Generalcommanden in den Provinzen untergeordnet.</p> | <p><i>Gubernium</i> (Landesregierung) verwaltet die Provinzial-Angelegenheiten. Dergleichen Gubernien sind 12. Ihnen sind untergeordnet die <i>Kreisämter</i>, deren 70 sind.</p> | <p><i>Stellen der zweyten Instanz</i> (Appellationsgerichte) deren 7 sind. Ihnen sind untergeordnet die <i>Stellen der ersten Instanz</i> nämlich</p> <p><i>Landrechte</i> für Adelige,</p> <p><i>Magistrate</i> für Unadeliche,</p> <p><i>Wechselgerichte</i> in Handelsfachen.</p> <p><i>Berggerichte</i>, u. d. g.</p> |
| | <p>Der Staatsrath kontrollirt die sämmtlichen Hofstellen, und die Geheime Hof- und Staatskanzley besorgt die auswärtigen Angelegenheiten.</p> | | | | <p>Diese Eintheilung der Landesstellen gilt nur für die deutsch - gallizischen Erblande. Die ungarischen u. dgl. Länderstellen werden in den besondern Tabellen vorkommen.</p> | |

| | |
|-----------|---|
| HOFSTAAT. | <p>Der Hofstaat besteht aus mehr als 1230 Köpfen, welche unter den 4 Stäben oder Hofämtern stehen. Diese sind: der Obersthofmeister, Obersthofkämmerer, Obersthofmarschall, und Obersthofallmeister. Hiezu gehört noch der Obersthof- und Landjägermeister, und Obersthofalkenmeister. Ausser diesem zahlreichen Personale, vermehren den Glanz des Hofes die Gardien, nämlich: Die ungarische adeliche Leibgarde zu Pferde, die erste Habsburgerleibgarde und die Leibgarde zu Fuß. Ritterorden sind: Der Orden des goldenen Vlieses, der St. Stephans Orden, die militärischen Elisabeth und Marien Theresien Orden, und der Stern-Kreuz-Orden für Damen.</p> |
|-----------|---|

| RELIGION. | Die herrschende Religion ist die Katholische. Die nicht unirten Griechen und Protestanten werden geduldet und haben freye Religionsübung. Juden sind in den gesammten Erblanden, am häufigsten aber in Gallizien. | | |
|-----------|--|--|---|
| | KATHOLIKEN. | NICHT UNIRTE GRIECHEN. | PROTESTANTEN. |
| | <p><i>Römisch katholisch.</i> Die Kirchenangelegenheiten werden nach Diöcesen behandelt. Sie theilen sich in 10 Erz- und 46 bischöfliche, unter welchen die Pfarrer und übrige Seelsorger stehen.</p> <p><i>Unirt griechisch.</i> Sind mit den Katholiken vereinigt und stehen unter 6 Bischöfen.</p> <p>Zur Bestellung der Seelsorger, zur Unterhaltung der aufgehobenen Mönche und Nonnen u. dgl. besteht der Religionsfond. Zur Beforgung der Religionsangelegenheiten ist in Wien die geistliche Hofkommission, welcher die Filialkommissionen untergeordnet sind.</p> | <p>Die nicht unirten Griechen sind nach den Katholiken die stärkste Religionsparthey. Ihr Oberhaupt ist der Erzbischof von Karlowitz. Unter ihm stehen 6 Bischöfe.</p> | <p><i>Evangelisch-Lutherische.</i></p> <p><i>Reformirte.</i></p> <p>Man schätzt die Protestanten in den deutschen Staaten über 100,000. In den ungarischen Staaten sind sie weit zahlreicher. Ihr Clerus steht unter 11 Superintendenten.</p> |

| | |
|---------------------|---|
| GEISTES- KULTUR. | <p>Anstalten für die Erziehung und Wissenschaften sind: 8 Universitäten, nämlich Wien, Prag, Pest, Lemberg, Löwen, Pavia, Insbruk und Freyburg. In jeder Hauptstadt ist entweder ein Lyceum, oder wenigstens ein Gymnasium. Für den ersten Unterricht sind durch das ganze Land die Normalschulen eingeführt. Landesfürstliche Akademien der Wissenschaften sind: zu Brüssel, Mantua und Prag. Zur Bildung der Militärpersonen: die Akademien zu Wienerisch Neustadt und Antwerpen, die Ingenieurakademien zu Wien und Brüssel, und die medizinisch chirurgische Akademie zu Wien. Ausserdem sind noch folgende Institute bemerkenswerth: die Realhandlungsakademie, die orientalische Akademie, die Thierarzneyschule, und das Mädchenpensionat zur Bildung tüchtiger Schullehrerinnen zu Wien; die Bergwerksakademie zu Schemnitz; die Taubstummen-Institute zu Wien und Komotau u. dgl. Ökonomische Gesellschaften befinden sich in mehreren Provinzen. Für die bildenden Künste besteht zu Wien eine vortrefliche Academie. Zur Unterstützung der Studirenden sind Stipendienfonds von mehreren Millionen vorhanden. Das gesammte Studien- Schul- Censur- und Stipendien-Wesen besorgt eine eigene Hofkommission zu Wien.</p> |
|---------------------|---|

HISTORISCHE ÜBERSICHT DES HAUSES ÖSTERREICH.

ÄLTESTE ZEITEN.

In den ältesten Zeiten machte das izzige Erzherzogthum Östreich einen Theil von Panonien, Noricum und Rhätien aus. Kurz vor Christi Geburt wurde es von den Römern erobert, welche es bis zur großen Völkerwanderung inne hatten und durch einen Procurator regieren ließen. Nach diesem Zeitraum wurde das Land wechselfeise von den Rügen, Herulern, Ostgothen, Longobarden, Bojaren und Hunnen unterjocht. Die leztern verjagte Kaifer Karl der Große, und ließ Östreich durch Grenzgrafen regieren, welche gegen das Ende des zehnten Jahrhunderts in Markgrafen verwandelt wurden. Der erste Markgraf war Leopold II., der Erlauchte, ein Sohn Adalberts Grafen von Babenberg. Die Regenten Östreichs aus diesem Hause sind folgende:

| | MARKGRAFEN. | HERZOG E. | HISTORISCHE ANMERKUNGEN. |
|------------------------------|--|--|---|
| BABENBERGISCHE REGENTEN. | <p><i>Leopold II.</i> regierte von 984 bis 994. <i>Heinrich I.</i> - - - 994 — 1018. <i>Albert</i> - - - 1018 — 1056. <i>Ernest</i> - - - 1056 — 1075. <i>Leopold III.</i> - - - 1075 — 1095. <i>Leopold IV.</i> - - - 1095 — 1136. <i>Leopold V.</i> - - - 1136 — 1141.</p> | <p><i>Heinrich II.</i> regierte von 1141 bis 1172. <i>Leopold VI.</i> - - - 1172 — 1194. <i>Friedrich I.</i> - - - 1194 — 1199. <i>Leopold VII.</i> - - - 1199 — 1230. <i>Friedrich II.</i> - - - 1230 — 1245.</p> | <p>Die Markgrafen regierten bloß über das Land unter der Ens. Unter Heinrich II., Jasomirgott genannt, wurde das Land ob der Ens damit vereinigt, und das Ganze von Kaifer Friedrich I. zu einem Herzogthum erhoben. Damals wurde auch Wien zur Residenzstadt gemacht. Unter seinem Nachfolger Leopold VI. wurde nach dem Tode Ottocars Herzog von Steyermark, auch dieses Land mit Östreich vereinigt.</p> |
| AUS VERSCHIEDENEN HÄUSERN. | <p><i>Ulradislaus</i> Markgraf von Mähren regierte von 1246 bis — <i>Friedrich II.</i> Kaifer - - - 1246 — — <i>Hermann V.</i> Markgraf von Baden - - - 1246 — 1250. <i>Ottocar</i> König von Böhmen - - - 1250 — 1278.</p> | <p>Ottocar hatte Östreich eigenmächtig an sich gebracht; deswegen wurde er von Kaifer Rudolph I. aus dem Hause Habsburg daraus vertrieben, und verlor sein Leben in einer Schlacht auf dem Marchfelde 1278. Rudolph legte hierauf den Grund zu der östreichisch-habsburgischen Linie.</p> | |
| HABSBURGISCHE REGENTEN. | <p><i>Rudolph I.</i> belehnte als Kaifer mit dem eröffneten Reichslehen Östreich seinen Sohn <i>Albrecht I.</i> - - - regierte von 1282 bis 1308. <i>Friedrich II., Leopold, Otto, und Albrecht II.</i> 1308 — 1330. <i>Otto und Albrecht II.</i> - - - 1330 — 1339. <i>Albrecht II. allein</i> - - - 1339 — 1358. <i>Albrecht III., Leopold III., Rudolph IV. und Friedrich III.</i> zusammen von 1358 — 1364. <i>Albrecht III. allein</i> - - - 1364 — 1395. In Steyermark und Kärnten <i>Leopold</i> von 1364 bis 1386. <i>Wilhelm</i> — 1386 — 1406. <i>Albrecht IV.</i> - - - regierte von 1395 — 1404. <i>Friedrich IV.</i> in Tyrol von 1406 — 1459. <i>Ernest</i> in Steyermark Kärnten und Krain von 1406 — 1424.</p> | <p><i>Albrecht V.</i> regierte von - - - 1404 bis 1439. <i>Ladislaus</i> - - - 1439 — 1457. <i>Sigmund</i> in Tyrol von 1446 — 1496. <i>Friedrich IV.</i> Steyer u. Kärnt. 1424 — 1493. <i>Friedrich V.</i> regierte von - - - 1457 — 1493. <i>Albrecht VI.</i> in Oberösterreich 1458 — 1463. <i>Maximilian I.</i> Alleinherrscher regierte von 1493 — 1519. <i>Karl V.</i> - - - 1519 — 1558. <i>Ferdinand I.</i> - - - 1558 — 1564. <i>Maximilian II.</i> - - - 1564 — 1576. <i>Rudolph II.</i> - - - 1576 — 1612. <i>Mathias</i> - - - 1612 — 1619. <i>Ferdinand II.</i> - - - 1619 — 1637. <i>Ferdinand III.</i> - - - 1637 — 1657. <i>Leopold I.</i> - - - 1657 — 1705. <i>Joseph I.</i> - - - 1705 — 1711. <i>Karl VI.</i> - - - 1711 — 1740. <i>Maria Theresia</i> - - - 1740 — 1780.</p> | <p>Unter diesem Hause kamen immer neue Länder an Östreich. 1335 Kärnten. 1363 Tyrol. 1364 bis zu Ende des 12ten Jahrhunderts Krain, Triest, und ein Theil der Vorlande. Maximilian I. vereinigte alle diese Länder, und erlangte 1477 durch die Heurath mit Maria von Burgund die Niederlande. Ferdinand I. erlangte 1525 und 27 die ungarische und böhmische Kron. Leopold I. 1699 Siebenbürgen. Karl VI. die italienischen Staaten. Maria Theresia 1772 Gallizien und Lodomerien, 1773 die Bukowine, und 1779 das Innviertel.</p> |
| HABSBURGISCHE-LOTHRINGISCHE. | <p>Mit <i>Karl VI.</i> war der männliche habsburgische Stamm ausgestorben. <i>Maria Theresia</i>, die einzige Erbin, vermählte sich mit dem Herzoge von Lothringen und nachmaligen Kaifer <i>Franz I.</i>, wodurch die habsburgisch-lothringische Linie entstand. Die Regenten aus diesem Hause sind:</p> <p>JOSEPH II. regierte von 1780 bis 1790. LEOPOLD II. regierte von 1790 bis 1792. FRANZ II. trat die Regierung an 1792.</p> | | |

II. TABELLE.

NIEDERÖSTERREICH ODER ERZHERZOGTHUM ÖSTERREICH

GRÄNZEN
GRÖSSE
BEVÖLKE-
RUNG.

Niederösterreich grenzt gegen Norden an Böhmen und Mähren; gegen Westen an Ungarn; gegen Süden an Steyermark; gegen Osten an Salzburg und Bayern. Der Flächeninhalt beträgt 703 □ Meilen. Auf diesem Raume befinden sich 1 Festung, 50 Städte, 324 Märkte, 41 Hofmärkte, 10,482 Dörfer. Die Volksmenge beträgt 1,888,000 Seelen, folglich kommen auf eine □ Meile 2685 Seelen.

LANDES-
EINTHEI-
LUNG.

LAND UNTER DER ENS im gemeinen Leben UNTERÖSTREICH.

LAND OB DER ENS im gemeinen Leben OBERÖSTREICH gen.

I. Viertel unter dem Wienerwald.)
II. Viertel ober dem Wienerwald.) An dem rechten Ufer der Donau.
III. Viertel unter dem Mannhardtsberg.)
IV. Viertel ob dem Mannhartsberg.) An dem linken Ufer der Donau.

I. Hausruckviertel.
II. Traunviertel.
III. Innviertel.
IV. Mühlviertel.

Der Fluß Ens theilt das Land dergestalt, daß das Land unter der Ens den größern und östlichen Theil, das Land ob der Ens aber den kleinern und westlichen Theil ausmacht.

PHISICAL-
ISCHE
BESCHAF-
FENHEIT.

Niederösterreich ist mehr gebürgt als eben. Die wichtigsten Berge sind im Lande unter der Ens: der Kahlenberg, Schneeberg, Semmering, Annaberg und dgl. Im Lande ob der Ens: der Priel, dessen höchste Spitze 630 Klafter hoch ist, der Traunstein, Schoberstein u. dgl. Die größten Flächen sind: in Unterösterreich die Neustädterheide, das Marchfeld, und das Tulnerfeld; in Oberösterreich die Welferheide. Der Boden ist im ganzen genommen fruchtbar, und die Witterung gemäßiget. In den Gebürgen ist die Luft zwar rauh, aber sehr gesund. Die Donau durchfließt das Land nach seiner Länge von Westen gegen Osten; in selbe ergießen sich der Inn, die Traun, Ens, Ips, Trafen, Theya, Leytha und mehrere kleinere Flüsse. Die beträchtlichsten Seen sind in Oberösterreich, Attersee, Traun oder Gmundner See, Hallstättersee, Mannsee u. dgl. von mineralischen Quellen sind die zu Baden in Unterösterreich berühmt.

AUS DEM MINERALREICHE.

AUS DEM PFLANZENREICHE.

AUS DEM THIERREICHE.

NATUR-
PRODUKTE.

Das wichtigste Produkt ist Kochsalz, welches in dem sogenannten Kammergute in Oberösterreich in solcher Menge erhalten wird, daß der reine Gewinn davon jährlich dem Ärarium gegen vier Millionen Gulden abwirft. Hier folgen die wichtigsten Mineralien nach alphabetischer Ordnung: Achat, Alabaster, Alaun, Amethyst, Asbest, Bergöl, Bergpech, Bernstein, Bley, Bolus, Eisen, Farbenerden, Flintenstein, Galmey, Glimmer, Gold, (kann aus der Donau gewaschen werden) Granit und andere Felssteine, Gyps, Jaspis, Kalk (in ungeheurer Menge, besonders in Oberösterreich) Kobold, Kupfer, Mergel (in großer Menge in Oberösterreich) Marmor, Opal, Pechstein, Quarz, Salpeter (natürlich und künstlich) Schörl, Schwefel, Silber (unbedeutend) Steinkohlen, Torf, Tropfstein, Vitriol, Walkererde u. dgl.

Das wichtigste Produkt ist der Wein, wovon jährlich gegen zwey Millionen Eimer gefechset werden. Von Getraide wird Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Hirs und etwas türkischer Weizen gebaut. In Oberösterreich ist der Aker- und Wiesenbau zur höchsten Vollkommenheit gebracht worden; Unterösterreich steht hierinn noch weit zurück; daher müssen noch jährlich 600,000 Mezen Getreide aus Ungarn eingeführt werden. Obst und Gartenbau ist ungemein beträchtlich; aus dem Obst wird besonders in Oberösterreich viel guter Most und Brandtwein bereitet. Die Waldkultur ist besonders in Oberösterreich berühmt. Andere Produkte sind: Cichorien, edle Früchte, Erdäpfel, (vorzüglich in Oberösterreich) Hanf, Hopfen, Ingwer, Kalmus, Krapp, Rüpfenkohl, Safran (der beste in Europa) Senf (vorzüglich gut) Tabak u. dgl.

Ochsen sind bey weitem nicht hinlänglich, da Wien allein jährlich gegen 50,000 Stüke verbraucht. Die Kühzucht ist wegen Milch und Käse in Unterösterreich, besonders um Wien sehr beträchtlich; Pferde, Schaaf, Ziegen, Schweine nicht hinreichend; Hunde überflüssig; Gänse, Enten, Hühner, Tauben, und anderes Geflügel in vorzüglicher Menge; von wilden Thieren: Biber (zu Schönaubey Neustadt) Fischotter, Füchse, Gemsen, Hasen, Hirsche, Kaninchen, Luchse, Marder, Rehe, Wildschweine, Wölfe u. dgl. Wildes Geflügel ist vorzüglich in Oberösterreich: Auer- und Birkhänen, Fasanen, Hasel- und Rebhühner, Steinadler, wilde Tauben. Fische: Äsche, Biskuren, Forellen (von besonderer Güte) Grundeln, Hechten, Karpfen (ist der vorzüglichste Fisch aus der Donau) Krepfen (von besonderer Größe in Oberösterreich) Reinangeln, Ruten, Schleihen, Selbling, u. dgl. Die Bienenzucht ist nicht beträchtlich, noch weniger der Seidenbau.

KUNST-
PRODUKTE.

Die Spinnerey in Flachs, Wolle und Baumwolle beschäftigt in Niederösterreich gegen hundert tausend Menschen. Die Leinwandmanufakturen sind in Oberösterreich häufig, aber nicht vorzüglich. Weit wichtiger sind Baumwollenmanufakturen; 7 große Kottonfabriken in Unterösterreich (zu Schwechat, Friedau, Kettenhof, Ebreichsdorf, St. Pölten, Himberg und Wien) beschäftigen gegen 140,000 Menschen, und liefern gegen 200,000 Stük Ziz und Kotton von besonderer Güte, die im Werthe gegen 3 Millionen Gulden ausmachen. Außerdem sind noch mehrere Baumwollenzeugmanufakturen. Unter den Wollemanufakturen sind die Wollenzeugfabrike zu Linz und die Wollenstrumpffabrike zu Ponegg in Oberösterreich die wichtigsten; erstere setzt jährlich für anderthalb Millionen Waaren ab. Die Seidenmanufakturen haben sich in den neuern Zeiten, besonders unter der Regierung Joseph II. außerordentlich vermehrt; die meisten sind in und um Wien. Außer verschiedenen Eisenhämmern sind vortrefliche Eisenfabriken im Lande, in welchen ein großer Theil des steyerischen Eisens verarbeitet wird. Auch die übrigen Metalle werden in Niederösterreich auf mancherley Art fabrikmäßig benutzt. Der Hauptsiz der Fabriken und Manufakturen ist in Wien; ein Verzeichniß davon befindet sich bey dem Grundriß von dieser Stadt, daher

**KUNST-
PRODUCTE.**

können selbe hier nicht abermals angeführt werden. Unter die merkwürdigsten Fabriken im Lande gehören noch, ausser den bereits gemeldeten: die k. k. Spiegelfabrike zu Fahrafeld bey Baaden, die Kanonenbohrerey zu Ebergäfsing, und die Tabaksfabrike zu Haimburg; ferner die Eisenkochgeschirrfabrike und Mefsingwaarenfabrike bey Neustadt; die Klingenfabrike zu Bodenstern, die Lionische Waarenfabrike zu Mannsdorf, die Zukerraffinerie zu Klosterneuburg u. dgl. Ausserdem werden noch im Lande folgende Waaren erzeugt: Angeln (zu Weidhofen. Davon gehen 6310. auf ein Loth und kosten 26 Gulden, so dafs der Centner Eisen zu 8 fl. auf 83.200 Gulden gebracht wird. Sie werden nach Italien verschickt.) Bier, Bleyweis (das sogenannte Kremserweis ist weit und breit berühmt) Erdgeschirr, Farbe, Feilen, Fingerhüte, Glas, Gyps, Holzwaaren, Indigo (im Theresienfeld) Leder, Papier, Salmiak, Salpeter, Schiespulver (besonders um Linz) Sensen und andere Eisenwaaren, Vitriol und Vitriolöl, Weinessig und Weinstein, Zinnober, Zwirn u. dgl.

Die Handlung ist in Niederösterreich unter allen Erbländern die ansehnlichste, und Wien ist der Mittelpunkt in dem sich die Geschäfte vereinigen. Wien unterhält eine starke Handlung mit Ungarn, der Türkei, Italien, den Niederlanden, dem Reiche, mit Hamburg, Böhmen und Mähren.

HANDLUNG.

| A U S F U H R. | | E I N F U H R. | | Zwischenhandel. | B i l a n z. |
|---|---|---|--|--|---|
| INS INNLAND. | INS AUSLAND. | AUS DEM INNLAND. | AUS DEM AUSLANDE. | Besteht in Commission - und Speditionshandel, und ist größtentheils in den Händen der Niederleger und Großhändler zu Wien. Die wichtigsten Durchzugwaaren sind: Baumwolle, Blech, Eisenwaaren, Getreide, Gewürz, Glas, Häute, Hornvieh, Kaffee, Kupfer, Leinwand, Liqueurs, Material - und Spezereywaaren, Schweine, Seide, Strümpfe, Thee, Tuch, Wein, Wolle, Zucker, u. dgl. | Niederösterreich hat die Handelsbilanz sowohl mit dem Inn- als Auslande gegen sich, woran die ungeheure Consumtion von Wien schuld ist. Die Einkünfte des Hofes und sehr vieler großer Güterbesitzer aus den übrigen Provinzen, welche größtentheils in Wien verzehrt werden, und andere Kanäle, wodurch Geld nach Wien fließt, machen daher, daß dieser Verlust reichlich ersetzt wird. Da auch das Land den Vortheil der Beschäftigung für sich hat, so ist es kein Wunder, daß die Einwohner fast die wohlhabendsten in der ganzen Monarchie sind. |
| Äpfel - und Birnmoft, Baumwollenzeuge, Bleyweis, Bücher, Cichorienkaffee, Eisenwaaren, Elsig, Galanteriewaaren von aller Art, Handschuhe, Hüthe, Ingwer (österreichischer) Kupferstiche und andere Kunstfachen, Leder, leinene Bänder, Lionische Waaren, Mefsingwaaren, Nürnbergerwaaren, Obst, (eingemacht und getrocknet,) Porzellan, Safran, Salz, Schiespulver, Seidenwaaren alle Gattungen, Senf, Stahlwaaren, Wein, Wollenzeuge u. dgl. | Baumwollenzeuge, Bleyweiß, Bücher, Eisenwaaren, Galanteriewaaren, Hüthe, Leder, Leinwand (grobe) Porzellan, Safran, Seidenwaaren, Senf, Spiegel, Thaler (nach der Turkey) Wein, Wollenzeuge, u. dgl. Nach der Turkey werden allein jährlich für sechs Millionen Gulden Waaren geliefert. | Bley, Brandtwein, Butter, Eiten, Fayance, Federvieh, Fische, Flintensteine, Galmey, Getreide, Glas, Granaten, Hasenbälge, Honig, Hopfen, Hornvieh, Käfs, Knopfern, Leder, Leinwand, Liqueurs, Mefsing, Mineral - Wässer, Obst, Pferde, Quecksilber, Stahl, Tabak-Tuch, Wachs, Wein, Wild, Wolle, Zinn, Zinnober, Zwirn, u. dgl. | Apothekerwaaren, Baumwolle. Bücher, Borax, Flachs, Gewürz, Häring, Holz, Holzwaaren, Indig und andere Farben. Kaffee, Kameelhaar, (feines) Öl, Papier, Reis, Salmiak, Seide, Stokfisch, Thee, türkisch Garn, Wachs, Wolle, Zucker, u. dgl. Die Turkey liefert allein gegen neun Millionen Waaren, worunter für fünf Millionen Baumwolle befindlich ist. | | |

**LAND
UNTER DER
ENNS.**

Wien an der Donau, im Viertel unter Wienerwald, Hauptstadt und Festung. Residenz der österreichischen Regenten; Sitz der höchsten Hof- und Länderstellen, des Erzbischofs, der Universität, der Künste, Fabriken, Manufacturen und Handlung. Wien besteht aus der Stadt und 30 Vorstädten; hat 4 Meilen im Umfang; enthält 6321 Häuser, und über 260,000 Einwohner. Wien ist in Rücksicht der Größe, nach Constantinopel, Moskau, London und Paris die fünfte, und in der Volksmenge nach Constantinopel, London, Paris, Moskau, und Neapel die sechste Stadt in Europa.

| Landesviertel. | Städte. | Märkte. | Dörfer. | Kreisamt. | Landgerichte. | Diöces. | Decanate. | Pfarren. | Lokalkaplane. | Klöster. | W E R B B E Z I R K E. |
|------------------------|---------|---------|---------|--------------|---------------|------------|-----------|----------|---------------|----------|---|
| Unter - Wienerwald. | 6 | 42 | 516 | Drafskirche. | 43 | Wien. | 11 | 305 | 46 | 34 | Regiment Teutschmeister und Preis. Stab zu Wien. |
| Ober - Wienerwald. | 7 | 51 | 2181 | St. Pölten. | 53 | St. Pölten | 10 | 150 | 38 | 12 | Reg. Jordis u. Pellegrini Stab des letztern Wien. |
| Ober - Mannhardsberg. | 13 | 59 | 1118 | Krems. | 61 | St. Pölten | 10 | 142 | 45 | 10 | Klebek u. Erzherzog Carl. Stab des letzten Wien. |
| Unter - Mannhardsberg. | 9 | 61 | 485 | Korneuburg | 64 | Wien. | 13 | 208 | 55 | 6 | G. H. Toscana. Stab zu Krems. |
| Summa | 35 | 213 | 4300 | 4 | 221 | 2 | 44 | 835 | 184 | 62 | Aufserd. liegt in W. 1 Art. R. 1 R. Cav. 2 Bat. Gr. 1 Gr. B. a. d. M. |

**LAND
OBER DER
ENNS.**

Linz, die Hauptstadt liegt an der Donau im Hausrukviertel. Hier befindet sich die Landesregierung und Landshauptmannschaft, das Kreisamt, die Landrechte, das Wechselgericht und Polizeiamt; das Bisthum und 3 Pfarrkirchen; Lyceum, Gymnasium und Normalschule; die k. k. Wollenzeugfabrike; eine Kaserne, ein Zucht - und Arbeitshaus u. dgl. Linz besteht aus der Stadt und 3 Vorstädten, welche 970 Häuser, und mit dem Militär gegen 20,000 Menschen enthalten.

| Landesviertel. | Städte. | Märkte. | Dörfer. | Kreisamt. | Diöces. | Decanate. | Pfarren. | Lokalkaplane. | Vicariate. | Stifte u. Klöster. | W E R B B E Z I R K E. |
|-----------------|---------|---------|---------|------------|---------|-----------|----------|---------------|------------|--------------------|--------------------------------|
| Hausrukviertel. | 6 | 25 | 2343 | Linz. | Linz. | 6 | 50 | 11 | 33 | 7 | Regiment Stein. Stab zu Linz. |
| Traunviertel. | 3 | 13 | 703 | Steyr. | — | 5 | 54 | 7 | 18 | 6 | Regiment Jordis. Stab zu Enns. |
| Innviertel. | 2 | 6 | 2224 | Ried. | — | 9 | 70 | 18 | 7 | 2 | Regiment Stein. Stab zu Linz. |
| Muhlviertel. | 3 | 45 | 1050 | Freystatt. | — | 6 | 43 | 11 | 49 | 2 | Reg. Klebek. Stab zu Linz. |
| Summa | 14 | 89 | 6320 | 4 | 1 | 26 | 217 | 47 | 107 | 17 | |

III. TABELLE.

INNERÖSTERREICH.

GRÄNZEN GRÖSSE BEVÖLKE- RUNG.

Innerösterreich grenzt gegen Norden an Niederösterreich; gegen Osten an Ungarn und Kroatien; gegen Süden an das venetianische Gebieth, und das adriatische Meer; gegen Westen an Tyrol, Salzburg, und Niederösterreich. Der Flächeninhalt beträgt 993 □ Meilen. Auf diesem Raume befinden sich, 51 Städte, 157 Märkte, und 10,320 Dörfer. Die Volksmenge beträgt nach den neuesten Rechnungen 1,645,000 Menschen folglich kommen auf eine □ Meile 1656.

PHISICALI- SCHE BE- SCHAFFEN- HEIT.

Das Land besteht fast aus lauter Bergen, worunter in Steyermark der Eiseuhut, und Grimming; in Krain der Terglou und Loibl; in Kärnten der Ulrichs-Helene- und Lorenzberg; und in Friaul die Gebirgskette der Karst die merkwürdigsten sind. Sehr viele Berge sind ganz kahl und unfruchtbar, und manche mit ewigem Schnee bedeckt: doch findet man auch viele fruchtbare und angenehme Ebenen und Thäler. Die Luft ist in den nördlichen Gegenden rau, aber sehr gesund, in den mittägigen mehr gemässigt, und in einigen sogar heiss. Die schweren Nebel in Kärnten, sowie die Ausdünstungen der Moräste in Krain und Friaul sind der Gesundheit nachtheilig. Das fruchtbarste und gesündeste Land ist Steyermark. Die wichtigsten Flüsse sind: Drau, Enns, Gurken, Ilonzo, Kulpa, Lavant, Laibach, Mur, Sau, Wippach u. dgl. wovon die meisten schiffbar sind. Unter den Seen ist der Cirknizersee in Krain, und unter den mineralischen Quellen der Rohitzer Sauerbrunn in Steyermark am berühmtesten.

LANDES- EINTHEI- LUNG.

HERZOGTHUM STEYERMARK.

OBERSTEYER.

- 1) Judenburger Kreis.
- 2) Brukerkreis.

UNTERSTEYER.

- 3) Gräzer Kreis.
- 4) Marburger Kreis.
- 5) Cillier Kreis.

HERZOGTHUM KRAIN.

LAIBACHER KREIS.

- 1) Oberkrain.

NEUSTADTLER KREIS.

- 2) Unterkrain.
- 3) Mitterkrain.

ADELSBERGER KREIS.

- 4) Innerkrain.
- 5) Istreich.

HERZOGTHUM KÄRNTEN.

KLAGENFURTER KREIS.

- 1) Mitterkärnten.
- 2) Unterkärnten.

VILLACHER KREIS.

- 3) Oberkärnten.

FRIAUL.

- 1) Gefürstete Grafschaft Görz.
- 2) Gefürstete Grafschaft Gradisca.
- 3) Aquiläer oder Aglarer Gebiet.
- 4) Flitscher Gebiet.
- 5) Hauptmannschaft Tolmein.
- 6) Idrianer Gebiet.

Diese 6 Gebiete machen zusammen einen Kreis aus.

TRIESTER GEBIET.

TRIESTER GEBIET
oder deutsches Littorale.

NATUR- PRODUCTE.

AUS DEM MINERALREICHE.

Das wichtigste Produkt ist Eisen. Die berühmtesten Eisenbergwerke werden schon länger als 1000 Jahr gebaut und sind noch immer sehr reich. Man rechnet, dass jährlich gegen eine Million Centner Roheisen gewonnen werden. Die übrigen Produkte sind: Achat, Alabaster, Alaun, Arsenik, Asbet, Bergkry stall, Bergpech, Bittersalz, Bley (sehr viel und gut, besonders in Kärnten) Bolus, Braunstein, Chalcedon, Farbenerden, Flintenstein, Galmay, Gold (wenig), Granaten, Granit, Gyps, Hornstein, Jaspis, Kalk (in ungeheurer Menge) Kobold, Kreide, Kupfer, Magnetstein, Märgel, Markasit, Marmor (sehr schön) Nickel, Ophit, Porphyr, Porzellanerde, Quarz, Quecksilber, (besonders in dem berühmten Bergwerk zu Idria in Friaul, wogegen 2000 Centner jährlich erzeugt werden, welche dem Hof über 100,000 fl. reinen Gewinn abwerfen) Salpeter, Salz (zu Aufsee in Steyermark werden 150,000 Centner gefotten). Schörl, Schwefel, Serpentinstein, Silber (gegen 2000 Mark jährlich) Spiesglas, Stahl, Steinkohlen, Thon, Torf, Tropfstein (Eisenblüthe) Vitriol, Wisnuth, Zink, Zinnober, Zementkupfer u. dgl.

AUS DEM PFLANZENREICHE.

Edle Früchte, (in den mittägigen Provinzen) Enzian (und andere Kräuter zum Brandtweinbrennen) Erdäpfel, Flachs (häufig und gut) Gartenfrüchte, Getreide (von aller Art, besonders in Steyermark, wo überhaupt der Akerbau nach Oberösterreich und Tyrol am besten betrieben wird) Hanf, Harz Holz (von vielen Gattungen) Hopfen, Hülsenfrüchte, Obst (vortrefliches, und wenn man die nördlichen Gegenden ausnimmt, in Überflufs) Öl, (das Triesteröl wird dem Provençeröl gleich geschätzt) Pech, Safran, Speik (diese Pflanze wächst auf den höchsten Alpen, und wird getrocknet nach Asien geschickt, wo man sie zu Bädern und Rauchwerk braucht) Tabak, Terpentin, Wein (in Steyermark werden jährlich gegen eine Million Eimer erzeugt; in Friaul und dem Littorale wachsen vortrefliche Weine) Wiesenbau (in den nördlichen Gegenden vortreflich) u. dgl.

AUS DEM THIERREICHE.

Von der Viehzucht ist die Hornviehzucht die beträchtlichste; ferner die Zucht der Schweine und Ziegen; die Pferde- und Schafzucht ist nicht sehr ansehnlich; in Friaul werden viel Esel gezogen. Das Federvieh ist sehr zahlreich, worunter, die steyrischen Kapaunen so beliebt sind, dass allein nach Wien in der Faschingszeit gegen 10,000 Stück geschickt werden. An wilden Thieren ist ein Überflufs, man findet: Bäre, Billiche, Dachsen, Eichhörner, Fischotter, Füchse, Gemsen, Hasen (darunter weisse) Hirsche, Iltisse, Luchse, Marder Rehe, Wildschweine, Wölfe u. dgl. und von wildem Geflügel: Auer- und Birkhanen, Schnee-Stein-Hafel und Rebhühner, Steinadler, Walsen- und andere Vögel. In den Seen, besonders im Cirknizersee, in den Flüssen und an der Meeresküste werden gefangen: Aale, Alten, Aesche, Austern, Baren, Hechten, Huchen, Karpfen, Koppen, Krebse, Neunaugen, Ruten, Salblinge, Seefische von mancherley Art, Stein- und Lachsforellen, Schleyen, Waller u. dgl. In Oberkrain ist die Bienenzucht, und in Friaul und dem Littorale der Seidenbau beträchtlich.

KUNST PRODUCTE.

Das wichtigste Kunstprodukt sind die Eisenwaaren. Die Eisenfabriken sind sehr zahlreich und durch das ganze Land zerstreut. Sie verfertigen alle Arten Waaren, die im Werthe jährlich gegen fünf Millionen betragen, und womit ein grosser Theil von Europa versehen wird. Die übrigen Kunstprodukte sind: Bleyweis, Brescianstahl, Brandtwein (in grosser Menge, besonders aus Obst und Beeren) Gewehre, Glas, Gold- und Silberarbeiten (unbeträchtlich) Holzwaaren (in Krain) Kattun (in Graz) Kupferwaaren, Leder, Leinwand (vorzüglich in Krain) Liqueurs (der Triester

Rosolio ist berühmt) Messingwaaren, Nürnberger Waaren (unbeträchtlich) Papier (nicht hinreichend) Salpeter, Schießpulver, Segeltuch, Seidenwaaren (in Friaul und Triest) Seile, Siegel lack, Spitzen (in Krain) Stahlwaaren, Strümpfe, Tobak, Töpfergeschirr (besonders in Krain) Tuch (zu Klagenfurt und Laibach sind Fabriken) Zinnober (künstlicher zu Idria) Zucker (rafinirter zu Triest) u. dgl.

HANDEL VON INNERÖSTREICH.

AUSFUHR.

EINFUHR.

Alaun, Austern, Bley, Bleyweiß, Brandwein, edle Früchte, Flachs, Gallmey, Hanf, Holzwaaren, Hornvieh, Klee- saamen, Kobold, Leder, Leinwand, Marderfelle und anders Rauchwerk, Öl, Obst, Pottasche, Quecksilber, Rosolio, Seife, Speick, Spitzen, Stahl, Strohüte, Töpferwaaren, Vitriol, Zinnober, Zucker, (rafinirter) Zwirn, vor allen andern aber Eisen, und eiserne Waaren, womit das Inn- und Ausland verkehrt wird.

Apothekerwaaren, Baumwolle, und baumwollene Zeuge, Galanterie- waaren, Getreide, Gewürz und Specereyen, Glas, Hüthe, Kaffee, Kupfer, Materialwaaren, Papier, Reis, Salz, Seidenwaaren, Spiegel Tuch, Vieh, Wein, Wolle, Wollenzeuge, Zucker, u. dgl.

HANDEL VON TRIEST.

AUSFUHR.

EINFUHR.

Baumwollenwaaren, Eisen, Eisenwaaren, Felle, Fleisch, Getreide, Glaswaaren, Granaten, Häute, Holz, Holzwaaren, Käse, Knoppert, Kupfer, Kupferwaaren, Leder, Leinfaamen, Leinwand, Mehl, Messingwaaren, Papier, Pottasche, Sauerbrunn, Seife (grobe) Speik, Spießglas, Spizen, Stahl, Talg, Tobak, Tuch, Vieh, Wachskerzen, Wolle, Wollenzeuge, Zwirn u. dgl. Die Ausfuhrartikel betragen gegen 6 Millionen Gulden.

Austern, Baumwolle, Borax, Bücher, Chinarinde, Farben, Feuersteine, Flachs, Früchte, Getreide, (einige Gattungen) Gewürze, Hanf, Indigo, Kaffee, Krapp, Kreide, Mastix, Öl, Papier, (feines) Pelzwerk, Reis, Röhre, (spanische), Salmiak, Schiffs- pech, Seide, Seife, (venetianische) Salmiak, Senes, Stockfische, Stricke, Syrop, Thauwerk, Thee, Toback (feiner), Vanille, Wachs, Weine, (feine) Werk, Wolle, (spanische) Ziegen und Kameelhaar, Zinn (englisches), Zucker, (roher) u. dgl. Die Einfuhr beträgt gegen sieben Millionen Gulden.

BILANZ.

Innerösterreich hätte, sowohl gegen das Inn- als Ausland die Handelsbilanz wider sich, wenn nicht die Menge der ausgeführten Stahl- und Eisenwaaren dem Lande wieder den Vortheil zuwendete. Im ganzen hat Innerösterreich den Vortheil des Geldes, und beym Handel mit dem Auslande, auch den Vortheil der Beschäftigung für sich.

HANDEL.

Zur Beförderung des Handels sind im Lande 3 Hauptstraßen, welche so wie der Straßenbau überhaupt in vortreflichen Stande sind. Die Seeschiffarth hob unter Kaiser Karl VI. zuerst ihr Haupt empor, welcher 1719 den Hafen zu Triest zu einem Freyhafen machte. Maria Theresia ließ alle mögliche Anstalten treffen, um die Seehandlung empor zu bringen. Seit dem unterhält Triest nicht nur mit Italien einen sehr ansehnlichen Handel, sondern handelt auch mit den meisten europäischen Höfen, schickt Schiffe nach Ostindien, China und America.

STEYRR-
MARK.

Grätz die Hauptstadt mit einem festen Bergschloß (Saatsgefängniß) an der Mur. Hier ist der Siz des Guberniums von Innerösterreich mit Ausnahme von Friaul u. dem Littorale. Ferners ist hier ein Kreisamt, Bankalgefallenadministration von Steyermark und Kärnten, Hauptzollamt, Oberpostamt, Münzamt, Verfasamt, Lottokammer u. dgl. Ein Bisthum und drey Pfarren; ein Lyceum, Gymnasium und Normalschule; 1 Damenstift, 3 Spitäler, mehrere Fabriken und Manufakturen u. dgl. Die Stadt hat mit ihren 4 Vorstädten über 2450. Häuser und gegen 30,000 Einwohner. Im ganzen Herzogthum sind 5 Kreisämter (Judenburg, Bruck, Grätz, Marburg, Cilly) 127 Landgerichte, 3 Berggerichte, und 107 Magistrate; 2 Bisthümer (Grätz und Leoben) 44 Decanate, 355 Pfarren, 140 Lokalkapellane; 20 Städte, 97 Märkte u. 3464 Dörfer, und enthielten im Jahr 1776. 155,314 Häuser. Die Miliz besteht aus den 3 Regimentern Infanterie, Strafolds, Terzy (Stab zu Grätz) und Lattermann (Stab zu Leoben). Ferners ein Bataillon Grénadier zu Grätz.

KRAIN.

Laibach, Hauptstadt am Fluß Laibach. Kreisamt, Landrechte, Bankalgefallenadministration, Hauptzollamt, Oberpostamt; Erzbisthum und 13 Kirchen; Lyceum, Gymnasium, Normalschule; u. dgl. Hier befindet sich eine berühmte Tuch- ferners eine Band- und Ledermanufaktur und ein beträchtlicher Handel. Die Stadt hat mit ihren 4 Vorstädten 1300 Häuser, und gegen 20,000 Einwohner. In Krain sind 3 Kreisämter, (Laibach, Neustadt, Adlersberg) 1 Erzbisthum (Laibach) 238 Pfarren, 10 Stifte und Klöster, 16 Städte, 24 Märkte, 3307 Dörfer, und 1776 waren darin 70,996 Häuser. In Krain liegt das Regiment Thurn, dessen Stab sich zu Laybach befindet.

KÄRNTEN.

Klagenfurt, Hauptstadt am Glanfluße. Hier ist das Apellationsgericht von Innerösterreich und Tyrol, ferners das Kreisamt, Oberpostamt, Verfasamt; 2 Pfarren, 6 Kirchen, 3 Klöster; Lyceum, Gymnasium, Normalschule; Waisenhaus u. dgl.; Eine Tuchmanufaktur und Bleyweißfabrike. Die Stadt mit 4 Vorstädten hat 600 Häuser und 10,000 Einwohner. In Kärnten sind: 2 Kreisämter (Klagenfurt, Villach) 2 Bisthümer (Gurk und St. Andre im Lavantale) 7 Probsteien, 266 Pfarren, 17 Stifte und Klöster; 11 Städte, 25 Märkte, 2801 Dörfer, worinn 1776 sich 48,568 Häuser befanden; vom Militär befindet sich das Regiment Wilhelm Schröder (Stab zu Klagenfurt) im Lande, und ein Grenadierbataillon zu Laibach.

FRIAUL
UND
LITTORAL.

Triest, Hauptstadt und Seehafen am adriatischen Meere. Hier ist das Gubernium von Friaul und dem Littorale, unter welchem auch alle österreichische Handelskonsuls stehen; das Kreisamt, Stadt- und Landrechte, Mercantil- und Wechselapellatorium, Hauptzollamt u. dgl. 2 katholische und ein armenisches Kloster; 1 protestantische Kirche; auch haben Juden und nicht unirte Griechen freye Religionsübung; Gymnasium, Seeschule u. dgl. Hier sind sehr viele Fabriken und Manufakturen, und die Handlung fast aller österreichischen Provinzen vereinigt sich hier. 4 Werfte arbeiten für den Schiffsbau und gegen 7000 Schiffe laufen jährlich ein. Häuser über 1000; Einwohner 16000. In Friaul und dem Littorale befinden sich 2 Kreisämter (Triest, Görz) 1 Berggericht, (Idria) 1 Bisthum, (Gradiska) 10 Klöster, 5 Städte, darunter ein Seehafen, (Triest) und eine Festung (Gradiska) 1 Markt und über 400 Dörfer. Das Militär besteht aus dem Regiment Reiski (Stab zu Görz) und der Garnisonsartillerie von Triest.

IV. TABELLE.

GRAFSCHAFT TYROL ODER OBER - ÖSTERREICH UND VORARLBERG.

| | | | | | | |
|---|--|---|--|---|---|--|
| GRÄNZEN GRÖSSE BEVÖLKE- RUNG. | Tyrol mit Vorarlberg gränzt gegen Norden an Schwaben und Bayern; gegen Nordost an Salzburg; gegen Osten an Kärnten; gegen Ostfud und Süden an das venetianische Gebiet; gegen Westen an Graubünden und die Schweiz. Der Flächeninhalt von Tyrol beträgt 435, von Vorarlberg 38, zusammen 473 □ Meilen. Im Jahr 1776 betrug die Volksmenge von Tyrol 558,421 und von Vorarlberg 96,000, zusammen 654,421 Menschen; folglich kommen auf eine □ Meile 1383. | | | | | |
| PHISICALI- SCHE BESHAF- FENHEIT. | Tyrol ist voll großer Berge, wovon die Ortlespize an der Gränze von Graubünden für den höchsten gehalten wird. Merkwürdig sind die Ferner oder Eisberge, und besonders der große Ferner im Ötthal, wo mehrere Berge durch ungeheure Eismassen mit einander verbunden sind. Die Lähne oder großen Schneeklumpen, welche von den Bergen flürzen, verursachen oft großes Unglück. Unter den Ebenen zeichnen sich das Inn- und Pustertal aus. Obwohl der größte Theil der Berge kahl und unfruchtbar ist, so fehlt es doch nicht an kleinern Bergen und Thälern, welche sehr fruchtbar sind; und was die Natur dem Lande verlag hat, das ersetzt der ungemeine Fleiß der Einwohner. Die Witterung ist meistens rau und kalt, in den mittägigen Provinzen aber gemäßig und angenehm. Die starken Nebel im Frühjahr und der Chiroccowind sind der Gesundheit zwar nachtheilig, dem ohngeachtet aber ist Tyrol, im Ganzen genommen, eins der gesündesten Länder. Die wichtigsten Flüsse sind: Bregenz, Brenta, Drau, Eisach, Etsch, Geil, Inn, Iser, Lech, Rhein (an der Grenze von Vorarlberg) Sarca, Sill u. dgl. Die wichtigsten Seen: Achner - Caldonazer - Gard - Kalder - Piller - Schlittersee und in Vorarlberg der Bodensee. An mineralischen Quellen ist ein Überfluß, sie werden aber nicht genug benutzt. | | | | | |
| LANDES- EINTHEL- LUNG. | UNTERINNTHAL und WIPTHAL Kreisamt zu Schwatz. | OBERINNTHAL und VINSTGAU. Kreisamt zu Imst. | PUSTERTHAL. Kreisamt zu St. Lorenz. | LAND AN DER ETSCH und EISACH. Kreisamt zu Botzen. | WELSCHES CONFINIEN, Kreisamt zu Rovereit. | VORARLBERG oder <i>Bregenzer Kreis.</i> Kreisamt zu Bregenz. |
| | Diese sechs Kreise stehen unter dem Landesgubernium von Inspruk. Hierher gehören noch als Theile von Tyrol und als Vasallenländer von Österreich, die weltlichen Gebiete der Bischöfe von Trient und Brixen, und die fürstlich Dietrichsteinische Herrschaft Traisp. | | | | | |
| NATUR PRO- DUCTE. | AUS DEM MINERALREICHE. | | AUS DEM PFLANZENREICH. | | AUS DEM THIERREICH. | |
| | Achat, Alabaster, Alaun, Amiant und Asbest, Arsenic, Bley, Bolus, Braunstein, Eisen, Farbenerde, Galmey, Gold (etwas im Zillerthal) Goldsand (in der Sill) Granaten, Granit, Jaspis, Kobold, Krytall, Kupfer, Magnet, Marmor (200 Abänderungen) Porphyrt, Quecksilber, Salz, (ein sehr wichtiges Salzbergwerk ist zu Hall) Salpeter, Schwefel, Serpentinfein, Silber (nicht unbeträchtlich) Spiesglas, Steinkohlen, Torf, Turmalin, Vitriol, Wezsteine. In den ältern Zeiten war der Bergbau in Tyrol noch wichtiger, als gegenwärtig. Theils die innere Beschaffenheit der Gruben selbst, theils zunehmender Holzangel und andere Umstände sind die Ursache dieser Abnahme. Im Ganzen genommen aber sind die Schätze Tyrols im Mineralreich noch immer von sehr großem Belange. | | Äpfel (vorzüglich gute) Arzneykräuter, edle Früchte (in den mittägigen Provinzen in Menge) Flachs, Getreide (ungeachtet des unglaublichen Fleißes der Einwohner im Akerbau, doch nicht hinlänglich) Hanf, Holz, (alle Arten) Obst (in Menge) Plente (eine kleine Pflanze aus deren Saamen das Plentmuss, eine Lieblings Speise des Volkes bereitet wird.) Rüben, Tobak, türkischer Weizen (sehr viel) Trüffeln, Wacholder- und andere Beeren (zum Öl und Brandtweinbrennen) Wein (vortreflich) u. dgl. | | Die Hornviehzucht ist sehr beträchtlich, es werden viele Ochsen nach Italien geführt, und mit Butter, Schmalz, Käse ein starker Handel getrieben: Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen (aus der Milch von letzern wird viel Käse und aus den Häuten die bekannten Tyroler Handschuhe verfertigt.) Von wilden Thieren: Bäre, Billiche, Dachse, Gemsen (in großer Menge) Hirsche, Iltisse, Luchse, Marder, Murmelthiere, Rehe, Steinböcke, Wölfe. Von Federvieh: Auer- und Birkhanen, Schnee-Stein-Hafel- und Rebhüner, Steinadler, eine Menge kleine Vögel, besonders Kanarien, welche häufig nach der Turkey geschickt werden. In den Flüssen und Seen sind viele Arten von Fischen besonders die sogenannten Edelfische häufig vorhanden. Die Bienenzucht ist noch kein Gegenstand des Handels. Wichtiger ist der Seidenbau, man schätzt die jährlich erzeugte Seide auf 5000 Centner. | |
| KUNSTPRO- DUCTE. | Baumwollenwaaren (besonders sind die Strümpfe und Kappen oder Zoddelmützen, welche zu Hall und Schwaz häufig verfertigt werden, bekannt) Eisenwaaren, Geister, (aus verschiedenen Pflanzen gezogen, gehen stark ins Ausland) Glaswaaren, Holzwaaren (in Vorarlberg) Kupferwaaren, Leder (besonders Handschuhe und Gemshäute) Leinwand, Mefsingwaaren, Papier, Potasche, Seidenwaaren (werden in den welschen Confinien häufig verfertigt) Schießpulver, Spitzen, Tuch, Wollenzeuge (davon sind besonders die Tyroler Teppiche bekannt.) u. dgl. | | | | | |
| HANDEL. | Ausgeführt werden: Butter und Schmalz, edle Früchte, Eisenwaaren, Farbenerden, Geister (viel) Gernskugeln, Handschuhe (viel) Hornvieh, Käse, Kupfer, Leder, Marmor, Mefsing und Mefsingwaaren, Öle, Obst (viel) Salz (über 90,000 Centner) Schmalz, Seidenzeuge, Teppiche, Vögel, Wein, Wezsteine u. dgl. — Eingeführt werden: Baumwolle, Blech, Düntuch, Eisen, Galanteriewaaren, Getreide, Gewürz, Kaffee, Kattun, Leinwand, Materialwaaren, Pferde, Seidenzeuge, Stahl, Tuch, Ziz, Zuker u. dgl. — Der Werth der Einfuhre ist größer als der Werth der Ausfuhr. Was das Land dadurch jährlich verliert, wird aber wieder durch den sehr beträchtlichen Zwischenhandel eingebracht. | | | | | |

Innsbruck, Hauptstadt am Inn. Hier ist das Landesgubernium von Tyrol und Vorarlberg, die Landrechte, das Lycäum (bis 1782. war eine Universität da.) Gymnasium, Normalschule; 2 Pfarren, 10 andere Kirchen und Kapellen, 1 Damenstift, 2 Klöster; Generalseminarium; 3 Spitäler; 580 Häuser, und über 11,000 Einwohner.

| Landesviertel oder Kreis. | Kreisamt. | Gerichte. | Städte. | Märkte. | Dörfer. | Weiler. | Einzel. Höfe. | Schlösser. | Pfarren. | |
|---------------------------------|-------------|-----------|---------|---------|---------|---------|---------------|------------|----------|---|
| <i>Untereinthal o. Wipthal</i> | Schwatz. | 14 | 5 | 5 | 144 | 525 | 41 | 33 | 31 | Das Gebiet des Bischofs von Trient enthält 3 Städte, 7 Märkte, und 480 Dörfer. <i>Trient</i> ist die Haupt u. Residenzstadt, und berühmt wegen der grossen Kirchenversammlung, welche von 1545 — 63, daselbst gehalten wurde. Die Stadt hat 700 Häuser und 6000 Einwohner. Das Gebiet des Bischofs von Brixen enthält 3 Städte, und 109 Dörfer, worinn 26,000 Menschen wohnen. <i>Brixen</i> ist die Haupt- und Residenzstadt und enthält gegen 5000 Einwohner. Die Herrschaft Traßp gehört seit 1686. durch Schenkung Kaiser Leopolds I. den Fürsten von Dietrichstein. Über alle drey übt Östreich die Oberherrschaft aus. |
| <i>Oberinnthal o. Vinschgau</i> | Imst. | 30 | 3 | 2 | 179 | 484 | 125 | 54 | 38 | |
| <i>Pustertal.</i> | St. Lorenz. | 16 | 1 | 5 | 133 | 78 | 21 | 24 | 20 | |
| <i>An der Etsch u. Eisach.</i> | Bozen. | 27 | 2 | 5 | 126 | 102 | 60 | 58 | 23 | |
| <i>Welsche Confinien.</i> | Roveret. | 13 | 2 | 2 | 95 | 120 | 9 | 18 | 12 | |
| Summa | 5 | 100 | 13 | 19 | 680 | 1309 | 256 | 187 | 124 | |

VORARLBERG.

Die Vorarlbergischen Herrschaften haben ihren Namen vom Vorarlberg, welcher sie von Tyrol scheidet. Sonst gehörten sie zu Vorderösterreich. Seit 1786 sind sie mit Tyrol vereinigt. Sie bestehen aus den Grafschaften Bregenz, Hoheneck, Sonnenberg, Bludenz und Feldkirche. Das Kreisamt ist in der Stadt Bregenz am Bodensee. Ausser dieser sind noch 2 Städte (Bludenz und Feldkirche) 4 Märkte, 8 zerstreute grosse Dörfer, 200 Dörfer und Weiler.

VORDERÖSTREICH ODER DIE VORLANDE.

GRÖSSE: BEVÖLKERUNG. BESCHAFFENHEIT.

Die Grenzen von Vorderösterreich können wegen der zerstreuten Lage, ohne besondere Weitläufigkeit, nicht bestimmt werden. Der Flächeninhalt beträgt, wenn man die Vorarlbergischen Herrschaften nicht dazu rechnet, 118 □ Meilen, und die Volksmenge über 264,000 Menschen, folglich kommen auf eine □ Meile 2237 Menschen. Das Land ist voll Gebürge, worunter der Schwarzwald das beträchtlichste ist, doch fehlt es nicht an Ebenen (in der Landvogtey Schwaben, im Burgau und in Nellenburg) und schönen Thälern. Der Boden ist, im Ganzen genommen, vortreflich; die Luft rauh und kalt, aber gesund. Die wichtigsten Flüsse sind der Rhein, die Donau, der Lech, die Ill, der Nekar u. dgl. Unter den Seen ist der Bodensee der beträchtlichste. An mineralischen Quellen ist kein Mangel.

BREISGAU.

LANDES-EINTHEILUNG.

I. BREISGAU (das eigentliche) oder das *untere Land* auch *Unterwald* genannt.

II. DAS OBERE RHEINVIERTTEL, welches enthält

1) *Die vier Waldstädte.*

2) *Einige Kammeralherrschaften.*

SCHWÄBISCH - ÖSTREICH.

I. MARKGRAFSCHAFT BURG AU.

II. LANDGRAFSCHAFT NELLENBURG.

III. DIE LANDVOGTEY IN SCHWABEN.

IV. DIE GRAFSCHAFT HOHENBERG.

V. DIE VIER DONAUSTÄDTE.

VI. DIE LANDVOGTEY ORTENAU.

VII. ZERSTREUTE LANDSCHAFTEN STÄDTE UND DÖRFER.

PRODUCTE UND HANDEL.

Aus dem Mineralreiche liefert das Land Blei, Eisen (nicht unbeträchtlich) Kupfer und etwas Silber, wahrscheinlich sind aber noch manche unentdeckte Mineralien in den Gebürgen. Aus dem Pflanzenreich ist Getreide hinlänglich vorhanden, indem der Ackerbau sehr gut betrieben wird; eben dieses gilt von dem Wiesenbau; es wächst viel schönes Obst und guter Wein; auch Flachs und Hanf wird gebaut; an vortreflichen Kräutern ist kein Mangel; Holz ist in solcher Menge da, dass damit starker Handel getrieben wird. Die Viehzucht ist sehr beträchtlich, man hat schönes Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Ziegen u. dgl. in den Wäldern ist eine Menge Wildprät, und in den Seen und Flüssen sind die vortreflichsten Fische vorhanden. Die Bienenzucht ist nicht unbekannt. Die Kunstprodukte sind nicht so beträchtlich. Die wichtigsten sind: Genfer Uhren (zu Constanz) geschliffene Sachen (Steine, Granaten, Krystalle und Korallen werden zu Freyburg, Waldkirch und Rheinfelden in Menge geschliffen) Glas, hölzerne Uhren (im Schwarzwald) Holzwaaren, Juwelen (zu Constanz) Metallwaaren u. dgl. Ausgeführt werden: Fische, geschliffene Sachen (meistens nach Italien und der Levante) Häute, hölzerne Uhren (in die entferntesten Länder, selbst nach Russland) Holz, Holzwaaren, Leder, Metallwaaren, Uhren, Vieh, Wein, u. dgl. Dafür werden eingeführt: Baumwollenzeuge, Eisen, Eisenwaaren, Galanteriewaaren, Gewürz und Spezereyen, Kupfer, Leinwand, Seide, Seidenzeuge, Stahl, Tuch, Wachs, Wolle, Wollenzeuge u. dgl., so, dass die Einfuhr doch noch beträchtlicher ist, als die Ausfuhr. Den Verlust scheint der starke Zwischenhandel größtentheils zu ersetzen.

VORDERÖSTREICH.

Freyburg, die Hauptstadt am Flusse Treisam. Hier ist die Vorderösterreichische Regierung und Kammer, das Apellationsgericht, die Landrechte, das Berggericht u. dgl. Universität, Gymnasium, Normalschule. Die Stadt enthält über 930 Häuser, und gegen 8000 Einwohner.

Vorderösterreich ohne Vorarlberg enthält 41 Städte, 30 Märkte und 800 Dörfer. Darinn sind 1 Bischof (zu Constanz) 3 Kollegiatsstifte, 5 Chorherrnstifte, 8 Benedictinerabtheien (worunter die gefürstete Abthey St. Blas auf dem Schwarzwald besonders merkwürdig) 38 Mannsklöster, 1 adeliches Frauenstift (Seking) und 9 Nonnenklöster; 1 Lycäum (Constanz) 2 Gymnasien (Freyburg und Günzburg) 1 Münzamt (Günzburg) u. dgl.

Hierher gehört noch die im oberrheinischen Kreise befindliche Grafschaft Falkenstein. Ihr Flächeninhalt ist 2½ □ Meilen, worauf sich die Stadt Winnweiler, der Markt Falkenstein und einige andere Örter befinden. Die Bevölkerung ist 42,000 Menschen. Eisen, Wein und Holz sind die wichtigsten Produkte.

KÖNIGREICH BÖHMEN.

GRÄNZEN
GRÖSSE
BEVÖLKE-
RUNG.
BESHAFF-
FENHEIT.

Böhmen grenzt gegen Norden an Sachsen, und die Lausitz; gegen Osten an Schlesien, Glaz und Mähren; gegen Süden an Östreich und Passau; gegen Westen an Bayern und die Oberpfalz. Der Flächeninhalt beträgt 961 □ Meilen. Im Jahr 1789 zählte man in dem ganzen Königreich 2,922,233 Menschen; folglich kommen auf eine □ Meile 3040 Menschen. Das ganze Land liegt sehr hoch und wird fast rings um von hohen Gebirgen und großen Wäldern eingeschlossen. Die Grenze zwischen Schlesien, Glaz und Mähren macht das sudetische oder Riesengebirge, und zwischen Bayern, Oberpfalz, Franken und Voigtland der sogenannte böhmische Wald (Silva hercinia) Der Donnersberg im Leutmerizer Kreis wird für den höchsten gehalten. Der südliche Theil des Landes ist nicht so gebirgicht wie der nördliche, und man findet darinn viele große und schöne Ebenen. Der Boden ist größtentheils sehr fruchtbar und gut angebaut. Die Luft ist in dem nördlichen Theil etwas rauh, in dem südlichen gemäßiget und überhaupt gesund. Die wichtigsten Flüsse sind: Beraun, Eger, Elbe, Iser, Moldau, Töpel u. dgl. die alle, mit Ausnahme der Eger, im Lande selbst entspringen. Das Land hat sehr viele Seen und Teiche (worunter der Rosenberger Teich der größte ist) und eine Menge vortreflicher mineralischer Quellen. Böhmen wird in folgende 16 Kreise eingetheilt, deren Kreisämter unter dem Landesgubernium von Prag stehen.

LANDES-
EINTHEI-
LUNG.

| NAME DES KREISES. | KREISAMT. | NAME DES KREISES | KREISAMT | NAME DES KREISES. | KREISAMT. | NAME DES KREISES. | KREISAMT |
|--------------------|--------------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-------------------|---------------|
| I. LEITMERIZER | <i>Leutmeritz.</i> | V. CHRUDIMER. | <i>Chrudim.</i> | IX. PRACHINER. | <i>Pisek.</i> | XIII. SAATZER. | <i>Saatz.</i> |
| II. BUNZLAUER. | <i>Bunzlau.</i> | VI. CZASLAUER. | <i>Czaslau.</i> | X. KLATTAUER. | <i>Klattau.</i> | XIV. RAKONIZER. | <i>Prag.</i> |
| III. KÖNIGGRÄTZER. | <i>Horzeniwes</i> | VII. TABORER. | <i>Tabor.</i> | XI. PILSNER. | <i>Pilsen.</i> | XV. KAURZIMER. | <i>Prag.</i> |
| IV. BIDSCHOWER. | <i>Gitschin.</i> | VIII. BUDWEISER. | <i>Budweis.</i> | XII. ELBOGNER. | <i>Elbogen.</i> | XVI. BERAUNER. | <i>Prag.</i> |

NATUR PRO-
DUCTE.

AUS DEM MINERALREICH.

Achat, Alabaster, Alaun, Arsenik, Basalt, Bernstein, Bergöl, Bitterfalz, Blauftein, Bley, Bolus, Braunstein, Edelsteine (halb- und ganz- in Menge, nämlich: Aquamarin, Calcedon, Chrysolit, Diamant, Karneol, Krytall, Opal, Rubin, Saphir, Topas, Türkis, u. dgl. Es fehlt ihnen nicht an Glanz, aber an Härte) Eisen, Farbenerden, Fraueneis, Galmay, Gold (Die Goldgruben waren in den ältern Zeiten überaus wichtig, sind aber izt von keiner sonderlichen Bedeutung mehr) Goldsand (kann aus mehrern Flüssen gewaschen werden) Granaten (in Menge, und so gut, wo nicht besser als die orientalischen) Granit, Gyps, Jaspis, Kalk, Kobold, Kreide, Kupfer, Märgel, Magnet, Marmor, Porcellänerde, Porphir, Quarz, Queksilber, Salz, Salpeter, Schwefel, Serpentinstein, Silber (an mehrern Orten, und beträchtlich) Spiesglas, Steinkohlen, Torf, Troppstein, Vitriol, Walkererde, Wismuth, Zink, Zinn (welches beynahe dem englischen gleich geschätzt wird, befindet sich meistens im Saatz-zer Kreise, ist ein Hauptproduct Böhmens, und das einzige in der Monarchie) Zinnober u. dgl.

AUS DEM PFLANZENREICH.

Flachs (wird in den Gebirgsgegenden stark gebaut) Gartengewächse, Getreide (wird in großer Menge gebaut, man schätzt die jährliche Erndte von Weizen über 1,800,000 Metzen, von Korn über 10, von Gerste über 4, von Hafer über 8, also über 24 Millionen Metzen Getreide; außerdem sind Hirs, Erdäpfel und Hilfenfrüchte im Überfluß vorhanden) Gewürze (Kalmus, Kümmel u. dgl. Hanf, Holz, (in großer Menge) Hopfen (der beste in Deutschland) Medicinalkräuter, Obst (in Menge und von vorzüglicher Güte). Die Borsdorfer Äpfel sind besonders berühmt. Im Jahr 1786. zählte man in Böhmen an Äpfel-Birn-Zwetschen-Pflaumen-Weichsel-Kirschen- und Nussbäumen 7,706,489 Stück) Safran, Tobak, Wacholder- und andere Beeren, Wein (der rothe Melnikerwein kömmt dem Burgunder gleich) Wiesenwachs u. dgl.

AUS DEM THIERREICH.

Die Hornviehzucht ist nicht hinlänglich, daher wird aus Ungarn und Polen der Abgang ersetzt; es werden gute Pferde, viel Schweine, Ziegen u. dgl. gezogen; die Schafzucht ist beträchtlich. Fiedervieh ist in ungeheurer Menge da, als: Enten, Gänse, Hühner, Kapaune (werden geschlachtet verschickt) Tauben, Trut- hühner (Indiane) welche letztern heerdenweis in andere Länder getrieben werden. Von wilden Thieren sind Bären, Füchse, Gemsen, Hasen (in Menge. Mit den Hasenbälgen wird beträchtlicher Handel getrieben) Hirsche, Iltisse, Kannichen, Luchse, Marder, Rehe, Wildschweine, Wölfe u. dgl. Von wildem Geflügel sind Auer- und Birkhanen, Wildenten und Gänse, Rebhühner, Schnepfen, und besonders die böhmischen Fasane bekannt. In den Seen und Flüssen befinden sich: Barben, Forelle, Hechte, Karpfen, Krebse, Lachse, Perlen und Perlmutter, (in der Moldau, und Ottawa; die in letztem Flusse geben den orientalischen nicht viel nach) Rutten, Schleine, Weißfische u. dgl. Die Bienenzucht ist nicht unbeträchtlich, aber die Seidenzucht noch von keiner Bedeutung.

KUNSTPRO-
DUCTE.

Bänder (leinene, wollene und seidene) Baumwollenwaaren, Bier (besonders das aus Prag wird weit und breit verführt) Blechwaaren, Carlsbaderwaaren, (Steknadeln, Messer, Scheeren u. dgl.) Dosen, Eisenwaaren, Fayance und Töpfergeschirr, Feuergewehre, Galanteriewaaren (zu Prag und Carlsbad) geschliffene Sachen (Granaten, Krytalle, Glas und Glasflüsse,) Glas ist in ganz Europa berühmt. Die 7 Glashütten im Bunzlauer Kreise liefern allein für 1,500,000 fl. jährlich, und außerdem befinden sich noch 79 Glashütten in Böhmen) Holzwaaren, Hüte (gute und in beträchtlicher Menge. Es sollen jährlich gegen 40.000 Hasenbälge im Lande verarbeitet werden.) Instrumente (musicalische) Kupferwaaren, Leder, Leinwand (wird besonders an der Sächsischen und Schlesischen Grenze und vorzüglich zu Rumburg sehr viel und gut verfertigt. Dieses Hauptproduct des böhmischen Kunstfleisses beträgt jährlich gegen 3 Millionen Gulden,) Messingwaaren, Öl, Papier (in Menge) Rufs, Scheidwasser, Schießpulver, Seidenzeuge (vorzüglich zu Prag, wo gegen 250 Stühle befindlich sind) Smalte, Spiegel, Spinnerey (es wird nicht allein

**KUNST-
PRODUCTE**

fürs Land selbst, sondern auch viel Flachs für Schlessien und Wolle und Baumwolle für Östreich gesponnen. Die Zahl der Spinner in Böhmen beläuft sich über 280,000 Spitzen, Stahlwaaren, Strümpfe (die Duxer Strümpfe sind berühmt). Tapeten, Tobak (in 2 Fabriken) Tobakpfeifen, Tüchel, Tuch, (in keinem Lande in der ganzen Monarchie wird so viel Tuch verfertigt, als in Böhmen) Unächter Geschmuk, Vitriolöl, Wachsleinwand, Wollenzeuge, Zinnarbeiten (vortrefliche, besonders zu Carlsbad) Zwirn, Zucker (wird zu Königsaal im Kaurzimer und zu Neustadt im Königgräzer Kreis raffinirt) u. dgl.

A U S F U H R.

E I N F U H R E.

B I L A N Z.

NATUR PRODUCTE.

KUNST PRODUCTE.

NATUR PRODUCTE.

KUNST PRODUCTE.

HANDEL.

Alaun, Bitterfalz (Sedlizer und Seidschüzer) Butter und Schmalz, Fische (in großer Menge) Flachs, Geflügel (in Menge) Getreide (und Hülsenfrüchte meistens nach Östreich, Lausitz und Sachsen) Gesundheitswässer (Egercher, Billiner und andere Sauerbrunnen) Hafenfelle, Holz, Hopfen, Käse, Kobold, Leder und Häute, Obst, Perlen (nach Wien) Pferde, Schwefel, Schweine, Vitriol, Wildprät (in Menge, besonders nach Wien) Wolle (nach Östreich, Mähren und Sachsen) Zinn (womit alle östreichische Staaten hinlänglich versehen werden), u. dgl.

Barchet und andere Baumwollenwaaren, Bier, Carlsbaderwaaren, Eisenwaaren, geschliffene Sachen, Glaswaaren (damit werden nicht allein die östreichischen Staaten, denen es daran fehlt, sondern auch mehrere europäische Länder, und America versehen) Granaten, Gypferne Büsten, Holzwaaren, Hüte, Instrumente (musicalische) Kompositionswaaren, Leinwand (roh und gebleicht, und andere Leinenwaaren, ins Inn- und Ausland in Menge) Melsingwaaren, Papier (besonders nach Wien) Pottasche, Scheidewasser, Smalte, Spiegel, Stahlwaaren, Strümpfe, Tuch, (ins Inn- und Ausland in Menge) Vitriolöl, Wollenzeuge, Zinnwaaren, Zwirn, u. dgl.

Baumwolle, Bley (aus Villach gegen 50,000 fl. jährlich) Eisen, Farbstoffe, Flachs (ausländischer) Gewürz, Hornvieh (aus Ungarn und Polen) Kaffee, Knoppern, Öl, Safran, Salz (gegen 200,000 Centen aus dem Lande ob der Ens) Seide, Spezereyen, Thee, Tobak (gegen 1500 Centner aus Ungarn) Wein (wenigstens 20,000 Eimer Östreicher, ferners Ungarischer und Tyroler) Wolle (spanische) Zucker u. dgl.

Bleyweiß, Bücher, Eisenwaaren, (sehr häufig aus dem Lande ob der Ens) Galanteriewaaren (sehr viel) Kattun, Liqueurs (aus Triest) lionische Waaren, Majolik, Messingwaaren, Metallwaaren (englische) Porzellain, Seidenzeuge, Tuch (feines) Wollenzeuge, Zitz, u. dgl.

Böhmen hat sowohl gegen die östreichischen Staaten als gegen das Ausland das Übergewicht, im Handel und zwar nicht allein in Rücksicht des Geldes sondern auch in Rücksicht der Beschäftigung. Eine Folge davon ist die vermehrte Bevölkerung. Von 1784 bis 1790 hat sich die Menschenzahl um 170,000 vermehrt. Der Reichthum des Landes würde auch weit größer seyn, wenn nicht ein Theil des Überschusses jährlich für die allgemeinen Staatsausgaben aus dem Lande gieng, und wenn nicht so viele der größten böhmischen Güterbesitzer einen sehr beträchtlichen Theil ihrer Einkünfte herauszögen, und in Östreich, besonders in Wien verzehrten. Der Handel ist in den neuern Zeiten sehr gefliegen, könnte aber, (besonders der ausländische) noch viel mehr erweitert werden.

PRAG.

Prag, die Hauptstadt an der Moldau, gehört zu keinem von den 16 Kreisen. Hier ist das Gubernium, dessen Chef der Oberst Burggraf ist, und mehrere diesem untergeordnete politische und Finanzstellen als: das Landesunterkammeramt, Staatsgüteradministration, Polizeydirection, Kammeral und Provinzialbuchalterey, Baudirection, Pfand- und Leihamt, Oberpostamt, Bankalgefallen-Administration, Lottokammer, u. gl. Justizbehörden sind: Apellationsgericht, Landrechte, Wechselgericht, Magistrat; ferners das Fiscalamt und verschiedene Ständische und Städtische Ämter. In geistlichen Sachen ist ein Erzbischof, ein Dommkapitel, 2 Collegiatsstifte, 5 männliche und ein Damenstift, 6 Mönchs- 2 Nonnenklöster, und 20 Pfarren. Für Erziehung und Wissenschaften sind: 1 Universität, 3 Gymnasien, 1 Normalschule, 1 Generalseminarium u. dgl. und eine Academie unter dem Titel: Gelehrte Gesellschaft der Wissenschaften in Böhmen. Fabriken, Manufacturen und Handel sind hier beträchtlich. Prag besteht aus 4 Vierteln, nämlich dem Kleinseitner-Altstädter-Neustädter- und Hradschiner Viertel; diese haben im Umfang 3 deutsche Meilen, enthalten 3191 Häuser, und gegen 85,000 Einwohner.

BÖHMEN.

Böhmen hat 3 Festungen (Theresienstadt, Josephstadt, ehemals Pless und Königgrätz) 545 andere Städte, 431 Märkte, über 11,400 Dörfer, und über 430,000 Häuser. 1 Erzbisthum (Prag) 3 Bischümer (Budweis, Königgrätz, Leitmeritz) 3 Collegiatsstifte (2 zu Prag, 1 zu Altbunzlau) 24 männliche und 1 Damenstift; 52 Mönchs- und 5 Nonnenklöster. 1 Universität, 15 Gymnasien, 1 Normalschule, 20 Hauptschulen mit ihren Trivialschulen, 42 Mädchenschulen, 4 Industrieschulen für die Landwirthschaft, mehrere Judenschulen; die Zahl aller Schulen beläuft sich über 2200. Der Stipendienfond, mit Inbegriff der Generalseminarien beträgt über 1,586,000 Gulden. In Böhmen liegen in Friedenszeiten 14 Infanterieregimenter, die in eben so viel Werbbezirke eingetheilt sind; ferners 2 Carabiner, 2 Dragoner und 1 Husarenregiment, also 5 Kavallerieregimenter, zusammen 19 Regimenter, 5 Grenadierbataillons (2 zu Prag, 1 zu Neuhaus, 1 zu Sobieslau, und 1 zu Brzesno) 1 Artillerieregiment, (Stab zu Prag) Das Generalcommando, dem gegenwärtig ein Feldmarschall, vorsteht, befindet sich in Prag; unter diesem stehen: Die Feldkriegskanzley, das Oberkriegscommissariat, die Feldkriegscasse, das Verpflegsamt, Oeconomiecommission u. dgl. Zur Handhabung der militärischen Justiz ist zu Prag das Judicium militare mixtum, und zur Versorgung der zum Dienst unfähigen Mannschaft ein Invalidenhaus dafelbst.

VI. TABELLE.

MARKGRAFTHUM MÄHREN UND HERZOGTHUM SCHLESSEN.

GRÄNZEN
GRÖSSE
BEVÖLKE-
RUNG.
BESHAFF-
FENHEIT.

Das Markgrafthum Mähren und der österreichische Antheil vom Herzogthum Schlesien, gränzen gegen Norden an preussisch Schlesien, gegen Osten an Polen und Ungarn, gegen Mittag an Österreich, und gegen Westen an Böhmen. Der Flächeninhalt beträgt 486 □ Meilen und die Volksmenge 1,532,000 Menschen; folglich kommen 3152 Menschen auf eine □ Meile, und diese Provinzen sind daher unter allen bisher abgehandelten am meisten bevölkert. Die vorzüglichsten Gebirge sind das sudetische oder Riesengebirge, welches Mähren von Böhmen und Schlesien scheidet, und das carpatische, welches die Gränze zwischen Schlesien und Ungarn macht. Die Fruchtbarkeit des Bodens und die Witterung sind sehr verschieden. Die wichtigsten Flüsse sind: Betschawa, Biala, Hana, Jgla, March (Morava) Mora, Oder, Öls, Oppa, Oslawa, Ostrowicza, Sazawa, Swarza, Theya, Weichsel, Zwitawa u. dgl. Landseen und Fischteiche sind in Menge vorhanden, und an vortreflichen mineralischen Quellen ist kein Mangel.

LANDES-
EINTHEI-
LUNG.

MARKGRAFTHUM MÄHREN.

HERZOGTHUM SCHLESSEN.

NAME DES KREISES.

KREISAMT.

NAME DES KREISES

KREISAMT.

NAME DES KREISES.

KREISAMT.

I. OLMÜZER KREIS.

Mährisch Neust.

IV. BRÜNNER KREIS.

Brünn.

I. JÄGERNDORFER.

Troppau.

II. PRERAUER KREIS.

Weiskirche.

V. ZNAYMER KREIS.

Znaym.

II. TESCHNER KREIS.

Tesch.

III. HRADISCHER KREIS.

Hradisch.

VI. IGLAUER KREIS.

Großmehreritzsch.

Alle diese Kreise stehen unter dem vereinigten mährisch-schlesischen Gubernium zu Brünn.

AUS DEM MINERALREICHE.

AUS DEM PFLANZENREICHE.

AUS DEM THIERREICHE.

NATUR PRO-
DUCTE.

Achat, Alaun, Amethyst, Bandjaspis, Bernstein, Bley, Bolus, Eisen, Farbenerden, Gold und Goldsand, (ist unbeträchtlich) Granaten, Halbedelsteine, Kalk, Krystalle, Kupfer, Marmor, Salpeter, Schwefel, Silber, Steinkohlen, Torf, Vitriol, Walkereder u. dgl.

Erdäpfel (in Menge) Flachs (wird in Mähren nach den österreichischen Niederlanden am stärksten und besten gebaut) Galläpfel und Knoppeln, Gartenfrüchte, Getreide (Weizen, Roggen, Gerste, Haber, Buchweizen, türkischer Weizen, Hirs, werden so häufig erzeugt, daß davon ein ansehnlicher Theil kann ausgeführt werden) Hanf (der mährische ist sehr berühmt) Hülsenfrüchte (in Menge) Holz (von allen Gattungen) Kastanien, Nüsse (in großer Menge) Obst (schönes) Reis (in den sumpfigten Gegenden) Rüben (und andere Wurzelfrüchte in Menge) Safran, Süssholz (besonders in der Gegend um Nikelsburg) Wein (besonders im Znaymer und Hradischer Kreis. Letzterer ist der beste. Im Ganzen ist der Wein nicht hinlänglich.) Wiesenwachs u. dgl.

Die Viehzucht ist sehr ansehnlich, man zieht viel Pferde, Ochsen (besonders im Teschner Kreise) Kühe, Schweine, Ziegen, daher wird auch mit Unschlitt, eingefalzener Butter, Schmalz, Käse und Häuten starker Handel getrieben. Eine Menge Schafe, welche schöne Wolle geben; sehr vieles Federvieh (zahme und wilde Gänse, Enten, Tauben, Hühner, Truthühner u. dgl.) von wilden Thieren: Bäre, Füchse, Gemsen, Hasen, Hirsche, Marder, Ottern, Rehe, Wildschweine, Wölfe; viel Federwild und Wald- und Walservogel. In den Teichen und Flüssen sind vortrefliche Barben, Forellen, Hechten, Karpfen, Krebse, Schleihen u. dgl. in Menge. Die Bienenzucht ist in Mähren, wenn man Krain ausnimmt, unter allen deutschen Erblanden am stärksten. Der Seidenbau ist noch unbekannt.

KUNSTPRO-
DUCTE.

Alaun, Bänder (wollene) Bier, Eisenwaaren, Erdgeschirr, Fischbein (zu Nikelsburg) Glas, Kattun (zu Lettowitz im Jglauer Kreise) Leinwand und leinene Waaren (werden in Mähren sehr häufig im ganzen Lande verfertigt. In österreichisch Schlesien werden jährlich gegen 80,000 Stük Leinwand, die wegen ihrer Güte bekannt ist, erzeugt.) Leder, Manchester (zu Schönberg im Ollmützer Kreise) Muselin (im Znaymer Kreise) Papier, Pottasche, Salpeter, Schießpulver, Seidenwaaren (wenig) Seife (die Troppauer Seife ist bekannt) Spiegel (zu Weidenau im Jägerndorfer Kreise) Spinnerey (sowohl in Flachs als Wolle ist durch ganz Mähren und Schlesien verbreitet, und von ungemeiner Beträchtlichkeit. Nebst der Einheimischen Wolle wird noch eine Menge ungrische und polnische verarbeitet) Strümpfe, Tobak, Tuch (ist das hauptsächlichste Kunstproduct von Mähren. Die wichtigsten Tuchmanufakturen sind zu Brünn, Jglau, Neutitschein, Fulnek, Freyburg, und Trebitsch. Der Werth des in Mähren verfertigten Tuches soll sich jährlich auf 13 Millionen Gulden belaufen. Auch in Schlesien wird viel gutes Tuch gemacht, besonders zu Troppau und Bielitz,) Wachsleinwand, Wollenzeuge, Zwirn u. dgl.

| | A U S F U H R. | E I N F U H R E. | B I L A N Z. |
|------------|---|--|--|
| HADEL. | Alaun, Bettfedern, Butter und Schmalz (in Menge) Eisenwaaren, Erdengeschirr, Federkiele, Fischbein, Fische, Gänse (in grosser Menge) Galläpfel, Garn, Getreide, Glas, Häute, Hanf, Holzwaaren, Honig, Käse (in Menge) Knopfern, Leder, Leinwand (in grosser Menge) Manchester, Mineralwässer, Nüsse und andere Früchte, Papier, Pferde, Pottasche, Reis, Safran, Schweine, Seife, Spiegel, Sülsholz, Tuch (in grosser Menge) Wachseleinwand, Wildprät, Wollenzeuge (in grosser Menge) Ziegenfelle (gearbeitete) Zwirn u. dgl. | Apothekerwaaren, Baumwolle, Baumwollwaaren, Bley, Bücher, Eisen, Eisenwaaren, Gallmey, Gewürz und Speereyen, Kaffee, Kupfer, Liqueurs, Messingwaaren, Porcelain, Queksilber, Salz (in grosser Menge) Seide, Seidenzeuge, Sigellak, Stahl, Stahlwaaren, Thee, Wein, Wolle, Zinn u. dgl. | Die drey Hauptartikel der Ausfuhr, Leinwand, Tuch und Wollenzeuge, machen, daß der Werth der Ausfuhr den Werth der Einfuhr übersteigt, und daß Mähren und Schlesien in der Handlung den Vortheil des Geldes und der Beschäftigung für sich haben. Ausserdem wird ein sehr beträchtlicher Zwischenhandel geführt, welcher dem Fuhrwesen und überhaupt dem Straßengewerbe sehr zu statten kömmt. |
| MÄHREN. | <p>Brünn, die Hauptstadt mit einem festen Bergschloß, der Spielberg genannt. Hier ist der Sitz des Mährisch-Schlesischen Guberniums, des Kreisamts, und der Bankalgefallenadministration; von Justizbehörden sind hier das Apellationsgericht, die Landrechte, das Mercantil- und Wechselgericht, und der Magistrat; für das Militär ist das Mährisch-Schlesische Generalkommando. Ferners ist hier ein Bischof, 6 Pfarren, 3 Mönchs- und 1 Nonnenkloster; Gymnasium, Normalschule und mehrere Trivialschulen; ein Fräuleinstift; eine ansehnliche Manufaktur von feinen Tüchern, eine Seifen- und Wagenschmierfabrike u. dgl. Zu Brünn ist der Sitz des Mährischen Speditions- und Commissionshandels. Die Stadt mit ihren Vorstädten enthält 1246 Häuser, und über 16,000 Seelen.</p> | | |
| | <p>In der Markgraffschaft Mähren befinden sich: eine Festung (Ollmütz) 72 Städte, 144 Märkte, 2479 Dörfer. Ein Erzbisthum (Ollmütz) ein Bisthum (Brünn) 13 Archipresbyterate, 80 Dechanten, 602 Pfarren, 20 Administrationen, 384 Lokalkapellaneyen, 14 Stifte, 16 Mönchs- und 2 Nonnenklöster (Brünn und Ollmütz). Ein Lycäum (Ollmütz) 7 Gymnasien (Ollmütz, Brünn, Jglau, Znaym, Strazniz, Nikelsburg, Cremfir) eine Normalschule (Brünn) 17 Hauptschulen und gegen 2000 Trivialschulen. In ganz Mähren liegen 9 Infanterieregimenter, wovon zwey ihre Werbbezirke in Schlesien haben; 2 Cheveaux-Legers Regimenter und ein Artillerieregiment, dessen Stab zu Ollmütz liegt,</p> | | |
| SCHLESIEN. | <p>Troppau, die Hauptstadt mit einem alten fürstlichen Schloß an der Oppa. Hier ist das Kreisamt, Bankalinspektoratamt, fürstlich Lichtensteinische Landrecht, Polizeydirection, Hauptzollamt, Salzlegstatt u. dgl. Das Mercantil- und Wechselgericht ist mit dem Magistrat vereinigt. Ein Dechant, 2 Pfarren, 1 Lokalkaplan (in der Vorstadt) ein Minoritenkloster; ein Gymnasium und eine Hauptschule. Hier liegt der Stab von dem Hufarenregiment Nro. 16. Die Stadt mit ihren drey Vorstädten enthält über 500 Häuser und gegen 9000 Einwohner.</p> | | |
| | <p>In dem Herzogthum Schlesien befinden sich: 25 Städte. 1 Markt, 536 Dörfer und über 3700 Häuser. Die geistlichen Angelegenheiten stehen theils unter der Olmützer erzbischöflichen, theils unter der Breslauer bischöflichen Diöces. Für das Erziehungswesen bestehen 3 Gymnasien (Troppau Teschen und Weißwasser) 5 Hauptschulen (Troppau, Jägerndorf, Teschen, Freudenthal und Weißwasser) und mehrere Trivialschulen. Österreichisch Schlesien wird in 2 Werbbezirke abgetheilt, welche von den beyden in Mähren liegenden Infanterie Regimentern Nro. 20. und 56 versehen werden. In Troppau liegt der Stab des Hufarenregiments Nro. 16. Die Militärangelegenheiten werden von dem Generalcommando zu Brünn besorgt.</p> | | |

| PROVINZ. | UNGARN und BANAT. | GALLIZIEN und BUKOWINA. | BOEHMEN | ILLYRIEN. | OESTREICH unter der Enns. | SIEBEN- BUEGEN. | NIEDER- LANDE. | STEYER- MARK. | TYROL. | MAHREN. | OESTREICH ob der Enns. | KRAIN. | KÄRNTEN | VORLANDE. | LOMBAR- DIE. | FRIAUL-und TRIEST-GEbiet. | SCHLESI- EN. | ZUSAMMEN. |
|--------------------------------------|----------------------|----------------------------|-------------|------------|------------------------------|--------------------|-------------------|------------------|------------|------------|---------------------------|------------|------------|-----------|-----------------|------------------------------|-----------------|---------------------|
| FLÄCH: INNHALT an Quadrat Meylen. | 4230. | 1378. | 961. | 888. | 410. | 730. | 469. | 443. | 435. | 396. | 293. | 214. | 209. | 195. | 192. | 123. | 90. | 11, 656. |
| VOLKS- MENGE. | 6,690,000. | 3,268,000. | 2,922,300. | 1,160,000. | 1,268,000. | 1,490,000. | 2,000,000. | 760,000. | 430,000. | 1,262,100. | 620,000. | 440,000. | 295,000. | 460,000. | 1,340,000. | 150,000. | 270,000. | 24,825,400. Seelen. |
| JAERHLICHE EINKUNFTE. | 16,000,000. | 12,300,000. | 11,850,000. | 1,000,000. | 13,050,000. | 2,300,000. | 6,000,000. | 3,250,000. | 3,600,000. | 4,000,000. | 2,510,000. | 1,650,000. | 1,250,000. | 700,000. | 3,000,000. | 700,000. | 600,000. | 83,760,000. Gulden. |

Gezeichnet von Gottfried Pilger in Wien.

ERKLÄRUNG INDER STADT.

- 1 K.K. Burg.
- 2 Geheim Staats Kancelley.
- 3 N.O. Regierung.
- 4 Italien: Niederst-Kancelley.
- 5 Fürst: Lichtenstein: Hans.
- 6 N.O. Landhaus.
- 7 Ungarische Kancelley.
- 8 Landrecht a. Appellation Ger.
- 9 Die Freyung.
- 10 K.K. Arsenal.
- 11 Bürgerl. Arsenal.
- 12 Der Hof.
- 13 Kriegs Kancelley.
- 14 Ober-Polizey Direction.
- 15 Hochmische Kancelley.
- 16 Stadt Magistrat.
- 17 Artillerie Caserne.
- 18 Haupt Salt Amt.
- 19 Policy Hans.
- 20 Oeffentliche Leib- u. Wechsel Bank.
- 21 Der Hohe Markt.
- 22 Die Straße, od. Crum: Ger.
- 23 K.K. Lotte Amt.
- 24 Bergwerks Product: Verordn: Amt.
- 25 Haupt Markt.
- 26 Taub- u. Stumm: Institut.
- 27 K.K. Banco.
- 28 Universität.
- 29 Tabaks Alldo.
- 30 Wiener Stadt Banco.
- 31 K.K. Münz Amt.
- 32 Real Academie und Norm: Schul.
- 33 K.K. Zeughaus.
- 34 Der neue oder Mehl Markt.
- 35 Das Burger Spital.
- 36 K.K. Verwalt: Amt.
- 37 K.K. Hof: Bibliothek.
- 38 Der Kohlmarkt.
- 39 Der Graben.
- 40 St. Peters Kirche.
- 41 St. Stephans Kirche.
- 42 Der erzbischöfliche Hof.
- 43 K.K. Post Amt.
- 44 Der Münzgraben.
- 45 Der Artillerie und Munition Grub.

INDER VORSTEDT.

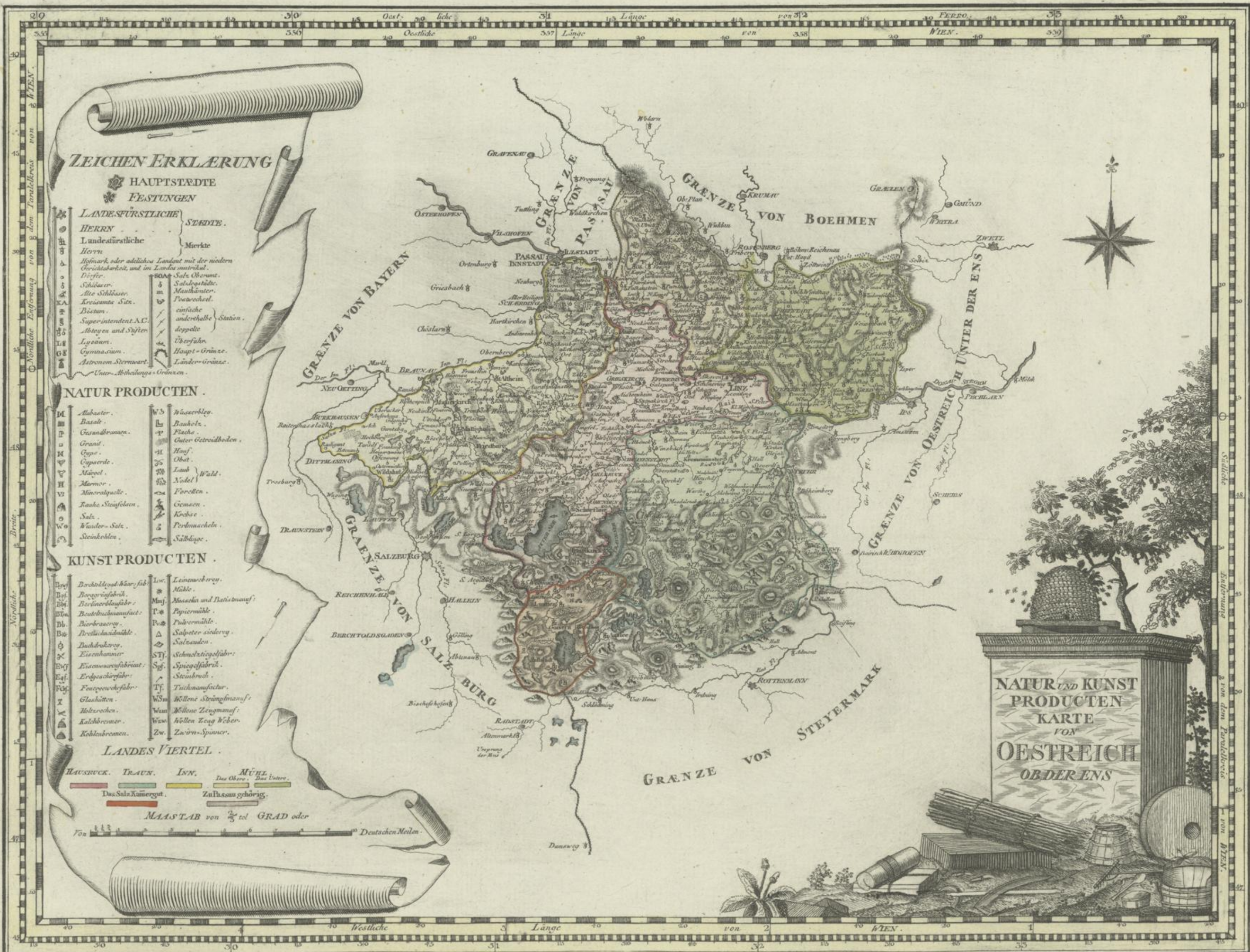
- 1 Cavallerie Caserne.
- 2 Der Augarten.
- 3 K.K. Sommer Gebäud.
- 4 K.K. Schiffbau Amt.
- 5 Zucht u. Arbeits haus.
- 6 Die kalten Donau Bäder.
- 7 Die barmherzigen Brüder.
- 8 Das Schüttelbad.
- 9 K.K. Mehl Magazin.
- 10 K.K. Steinkohlen Magazin.
- 11 Das Here Amphitheater.
- 12 Das Juwelienhaus.
- 13 Die Elisabethinerinnen.
- 14 Fürstl. Paar: Garten.
- 15 Thier Arzney Schule.
- 16 Recreationscenten haus.
- 17 Milit: Oeconomie Commission.
- 18 St. Marx Spital u. Armenhaus.
- 19 Das Bekehr: u. K.K. Bild: Gall.
- 20 K.K. Botanische Garten.
- 21 Kloster der Salesianerinnen.
- 22 Adel: Deutsche Leibgarde im Bdr.
- 23 Deutsch: Caltische Leibgarde.
- 24 Neu Markt Caserne.
- 25 Fürstl. Schwarzenberg: Garten.
- 26 St. Carl: Boromai Kirche.
- 27 K.K. Stück: Oeconomie.
- 28 Incurable Academie.
- 29 K.K. Fährwesen.
- 30 Größt: W. Indisch: Garten.
- 31 Größt: Stahrenberg: Garten.
- 32 Paulaner Kloster.
- 33 Fürstl. Starckenberg: Freyhau.
- 34 Graf: Marwig: Haus.
- 35 Artillerie Caserne.
- 36 Fürstl. Kaunitz: Garten.
- 37 Grenadier Caserne.
- 38 K.K. Stallungen.
- 39 Bombardier Corps u. Artill: Cass.
- 40 Ungarische Leibgarde.
- 41 Fürstl. Auersperg: Garten.
- 42 K.K. Salpeter: Nieder: Ger.
- 43 Leopoldin: Löwenburg: Academie.
- 44 Cavallerie Caserne.
- 45 Fintelhaus.
- 46 Bürgerl. Schuss: Stätte.
- 47 Infanterie Caserne.
- 48 Allgemeines Krankenhaus.
- 49 Das Bründelbad.
- 50 Der Narrenturm.

GRUNDRISS DER KAIS. KÖNIGL. RESIDENZSTADT WIEN.



WIENS FABRIKEN UND MANUFACTUREN.

- 1 Silber: Spital.
- 2 Milit: Medic: Chirurgy: Academie.
- 3 K.K. Gewehr: Fabrik.
- 4 Beckenhäuser: Spital u. Arm: Haus.
- 5 K.K. Weisenhaus.
- 6 Fürstl. Lichtenstein: Garten.
- 7 K.K. Porcelain: Fabrik.
- 8 Botanische Garten d. Chir: Acad.
- 9 Armenhaus zum blauen Flor: Ger.
- 10 Königlische Waschbleiche.
- 11 Silber: Fabrik.
- 12 Band Manufacturen in Leinen.
- 13 Band Manufacturen in Seiden.
- 14 Baum: wollen: Zeug: manufactur.
- 15 Bierbrauerey (sich Bb.)
- 16 Bleichstätt: fabrik.
- 17 Bleichstätt: fabrik.
- 18 Blind: spitzen: manufactur.
- 19 Blumen: manufactur (ital: franz).
- 20 Brief: taschen: manufactur.
- 21 Buchdruckerey.
- 22 Cichorien: coffee: fabrik.
- 23 Dantex: fabrik.
- 24 Dosen: fabrik.
- 25 Erdgesch: fabrik.
- 26 Fächer: fabrik.
- 27 Farbholz: Schneidmühle (sich W).
- 28 Färberey in Leinen.
- 29 Färberey in Seiden.
- 30 Färberey in Wolle.
- 31 Färberey in Baumwolle.
- 32 Falt: taschen: fabrik.
- 33 Feuer: weiche: fabrik.
- 34 Fisch: wein: wey: Ger.
- 35 Florm: manufactur.
- 36 Frankfort: Schwarz: fabrik.
- 37 Galanterie: Waaren: fabrik.
- 38 Galanterie: Stahl: Waaren: fabrik.
- 39 Geschmuck: fabrik. (sich W).
- 40 Glas: schneider.
- 41 Gold: und: Silber: spitzen: manufactur.
- 42 Hands: chuh: fabrik.
- 43 Hand: leinwand: manufactur.
- 44 Hut: und: Kopf: federn: manufactur.
- 45 Hut: manufactur.
- 46 Instrumenten: macher. (sich chirurg).
- 47 Instrumenten: macher. (sich mathemat).
- 48 Instrumenten: macher. (sich musikal).
- 49 Kattun: fabrik.
- 50 Knopf: manufacturen in Metall.
- 51 Komposition: Waaren: fabrik.
- 52 Kotzen: manufactur.
- 53 Lackier: fabrik.
- 54 Leder: manufacturen.
- 55 Leinwand: druckerey.
- 56 Liqueur: brennerey.
- 57 Manchester: manufactur.
- 58 Mühlen (sich W).
- 59 Musselin: manufactur.
- 60 Nähnadel: fabrik.
- 61 Nieder: länd: spitzen: manufactur.
- 62 Ochel: knopf: fabrik.
- 63 Orientalische: Waaren: fabrik.
- 64 Papier: fabrik in Gold: u. Silber.
- 65 Papier: maschinen: Waaren: fabrik.
- 66 Paracel: manufactur.
- 67 Porcel: fabrik.
- 68 Porzellan: Sieder: Ger.
- 69 Scheid: asse: fabrik.
- 70 Schiff: mühlen (sich W).
- 71 Schmutz: fabrik.
- 72 Schmalt: fabrik.
- 73 Schnallen: herzel: fabrik.
- 74 Schneid: werk: zeug: fabrikatur.
- 75 Schrif: schneider.
- 76 Schuß: spiegel: fabrik.
- 77 Seiden: zeug: manufactur.
- 78 Seifen: geist: raffin: erie.
- 79 Siegel: stich: fabrik.
- 80 Stork: und: Puder: fabrikatur.
- 81 Steins: chneider.
- 82 Stroh: Waaren: fabrikatur.
- 83 Tabak: pfeifen: köpfe: fabrikat.
- 84 Tach: manufactur.
- 85 Uhr: ge: häus: u. Uhr: arbeit: stände: fabrik.
- 86 Waschbleiche.
- 87 Wasche: stein: wand: fabrik.
- 88 Wagen: fabrik.
- 89 Wagen: schmier: fabrik.
- 90 Wein: stein: fabrik.
- 91 Wind: mühlen (sich W).
- 92 Wollen: zeug: manufactur.
- 93 Ziegel: brennerey. (sich Zb.)



ZEICHEN ERKLÄRUNG

HAUPTSTÄDTE
FESTUNGEN

- LANDESFÜRSTLICHE STÄDTE.**
HERRN
Landesfürstliche Herrn
Hofmark oder adeliche Landgut mit der niedern Gerichtsbarkeit, und im Landesprivat.
Dörfer.
Schlösser.
Alte Schlösser.
Kreuzmühle.
Bistum.
Superintendent A.C.
Meyen und Stiften.
Lycäum.
Gymnasium.
Astronom Sternwart.
Unter-Abtheilungs-Gränzen.
- Märkte
Salz Oberamt.
Salzstadt.
Mauthämter.
Postwechsel.
einfache Station.
doppelte Station.
Haupt-Gränze.
Länder-Gränze.

NATUR PRODUCTEN.

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| M. Alabaster. | W. Wasserbley. |
| P. Basalt. | L. Bannholz. |
| M. Gneis. | P. Flachs. |
| M. Granit. | O. Unter Getreidboden. |
| M. Kupfer. | H. Hauf. |
| M. Kupfererz. | O. Obst. |
| M. Marmor. | L. Laub. |
| M. Mineralquelle. | N. Nadel. |
| M. Rauhe Steinfelsen. | F. Forsteln. |
| M. Salz. | G. Gemen. |
| M. Steinkohlen. | K. Knoch. |
| | P. Perlmuscheln. |
| | S. Salblug. |

KUNST PRODUCTEN.

- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| L. Borchold'sche Manufaktur. | L. Leinwanderey. |
| L. Berggrubenfabrik. | M. Mühle. |
| L. Bergbauerey. | M. Muschel und Natronmanufaktur. |
| L. Bergschmelzfabrik. | P. Papiermühle. |
| L. Bergschmelzfabrik. | P. Pulvermühle. |
| L. Bergschmelzfabrik. | S. Salpeter sinderey. |
| L. Bergschmelzfabrik. | S. Salzlauden. |
| L. Bergschmelzfabrik. | S. Schmelzschmelzfabrik. |
| L. Bergschmelzfabrik. | S. Spiegelfabrik. |
| L. Bergschmelzfabrik. | S. Steinbruch. |
| L. Bergschmelzfabrik. | T. Tuchmanufaktur. |
| L. Bergschmelzfabrik. | W. Wellene Strumpfmanufaktur. |
| L. Bergschmelzfabrik. | W. Wellene Zeugmanufaktur. |
| L. Bergschmelzfabrik. | W. Wellen Zeug Weber. |
| L. Bergschmelzfabrik. | Z. Zwirn-Spinner. |

LANDES VIERTEL.

- HAUSRUCK. TRAUN. INN. MÜHL.
Das Salz-Kammergut. Das Obere. Das Untere.
Zu Passau gehörig.

MAASTAB von 2¹/₂ Grad oder
Von 1¹/₂ Deutschen Meilen.

ABBILDUNG des Berg-GLOCKNER
deſſen Höhe nach P. GLOCKNER
über 10.000 Schuhe meſſt

ZEICHENERKLÄRUNG

HAUPTSTADT

| Landesfürſtliche Städte | Herren | Landesfürſtliche Städte |
|-------------------------|-----------------|--------------------------|
| Bergſtadt | Bergſtadt | Landesfürſtliche Städte |
| Herrn-Markt | Herrn-Markt | Dörfer |
| Schloß | Schloß | Prokory, Stift-Kloster |
| Alte Schloß | Alte Schloß | Wallfahrtsort |
| Kreuzw. Sitz | Kreuzw. Sitz | Batum |
| Bergſchloß | Bergſchloß | Lycum |
| Bergſchloß | Bergſchloß | Banial Ingevat |
| Evangel. Kirche | Evangel. Kirche | Bley u. Gubay Niederlage |
| Post-Woche | Post-Woche | Mant u. Zollamt |
| einfache | einfache | Haupt-Gränze |
| anderthalb | anderthalb | Landes-Gränze |
| doppelte | doppelte | Unter-Abtheilungs-Gränze |

NATUR PRODUCTE

| | | | | |
|------------------|------------------|------------|---------------|--------------|
| Arrenik. | Erze Kupfererz. | Kalkſtein | Silber erz. | Obst. |
| Baralt. | Fahl Kupfererz. | Kupfer Erz | Stahl erz. | Sumpf. |
| Berliner Blau. | Gubay Kupfererz. | Kupfer Erz | Steinkohlen. | Torf. |
| Bley Erzbrüche. | Gubay Erzbrüche. | Marmor. | Trap. | Wiesenwachs. |
| Bley Erzbrüche. | Gubay Erzbrüche. | Marmor. | Trap. | Forellen. |
| Braunstein. | Gubay Erzbrüche. | Porphy. | Flachsbaum. | Gewesen. |
| Eisen Erzbrüche. | Gubay Erzbrüche. | Quarz. | Gebirgsboden. | Pfl. |
| Eisen Erzbrüche. | Gubay Erzbrüche. | Quarz. | Gebirgsboden. | Pfl. |
| Eisen Erzbrüche. | Gubay Erzbrüche. | Quarz. | Gebirgsboden. | Pfl. |
| Eisen Erzbrüche. | Gubay Erzbrüche. | Quarz. | Gebirgsboden. | Pfl. |

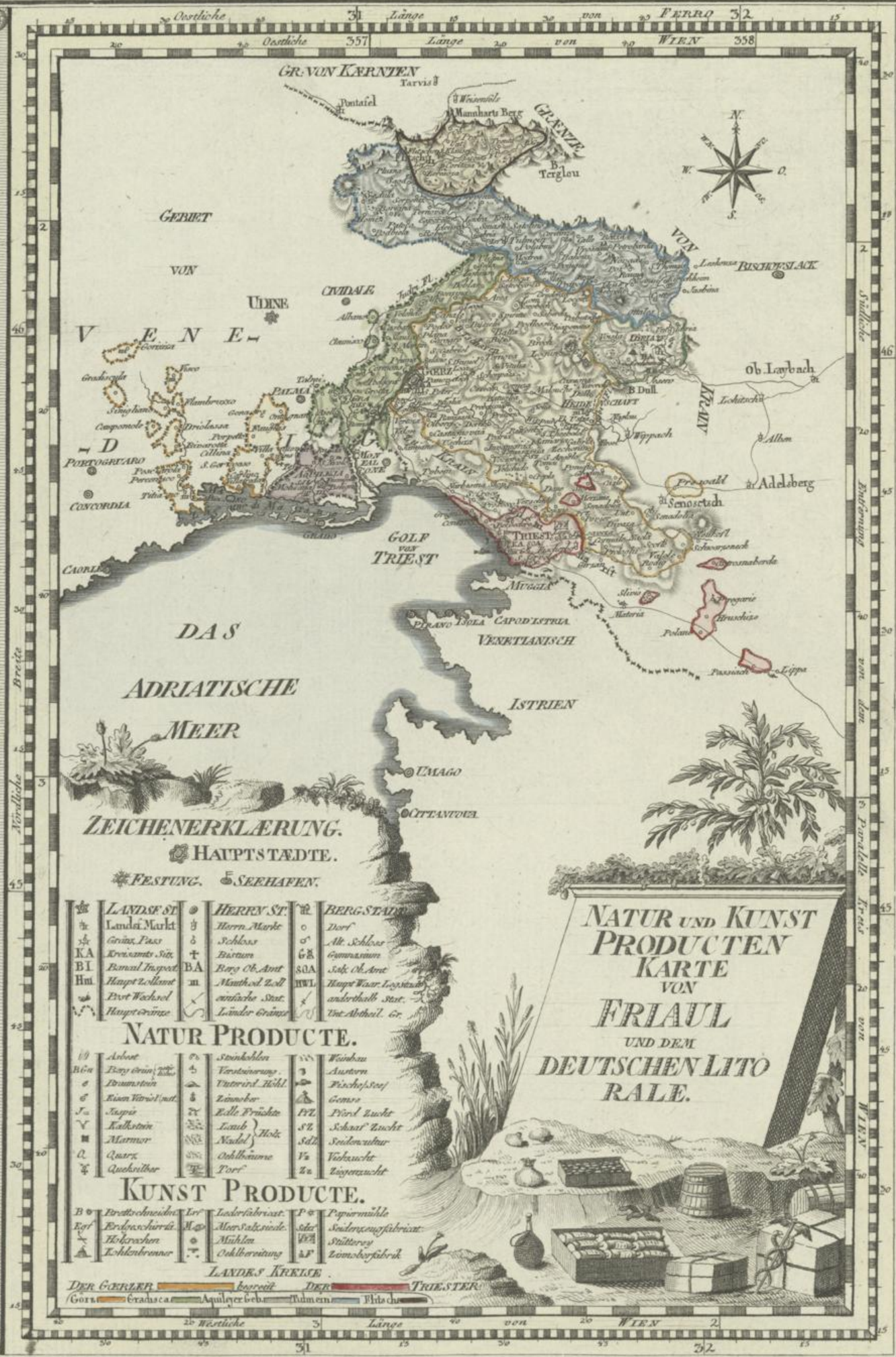
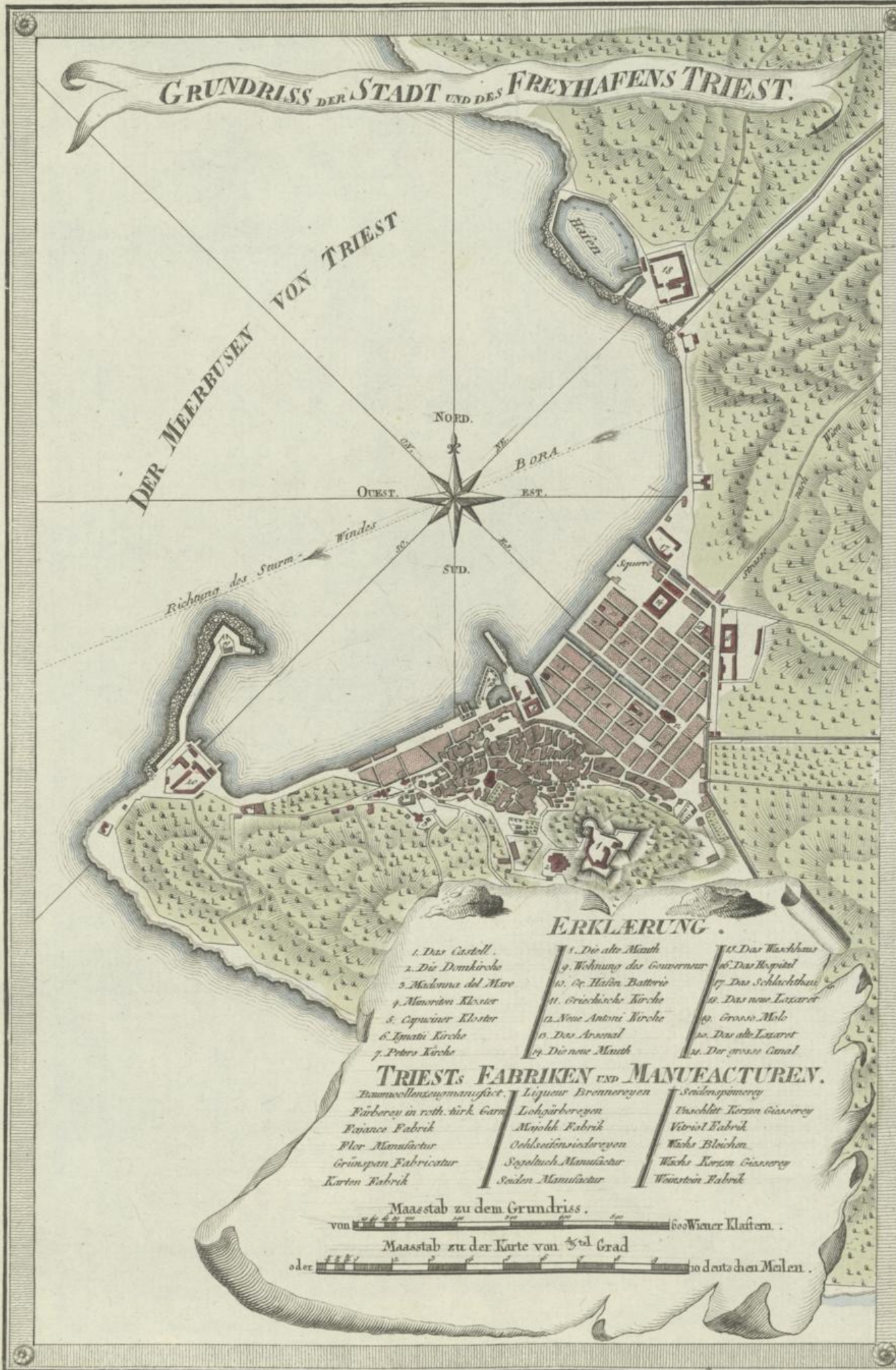
KUNST PRODUCTE

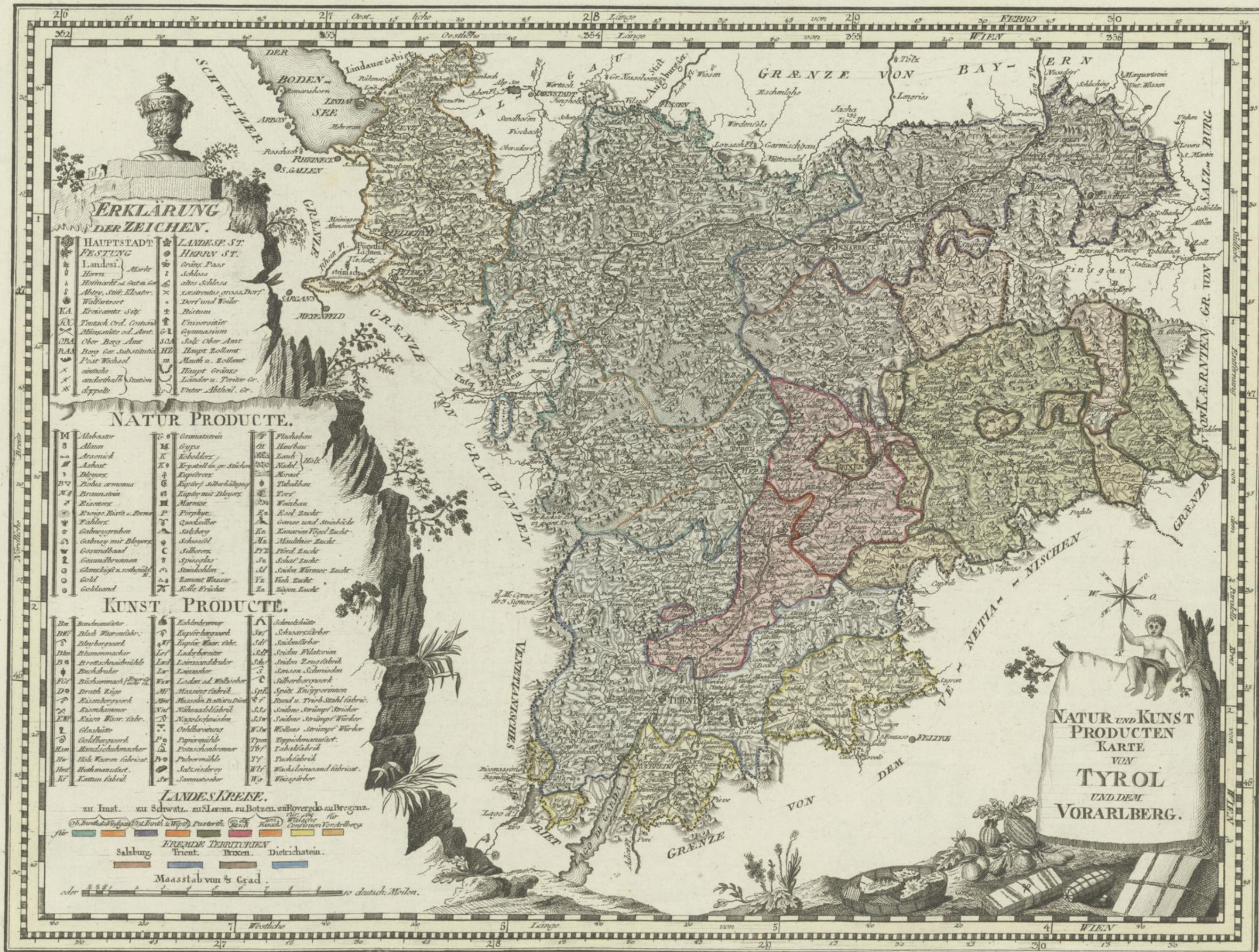
| | | | | |
|-----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Baummanufaktur. | Druckmühle. | Furterwerk. | Kupferwerk. | Silberwerk. |
| Bleybergwerk. | Eisenwerk. | Gubaywerk. | Mühlen. | Tuchfabrik. |
| Bleybergwerk. | Eisenwerk. | Gubaywerk. | Mühlen. | Tuchfabrik. |
| Bleybergwerk. | Eisenwerk. | Gubaywerk. | Mühlen. | Tuchfabrik. |
| Bleybergwerk. | Eisenwerk. | Gubaywerk. | Mühlen. | Tuchfabrik. |

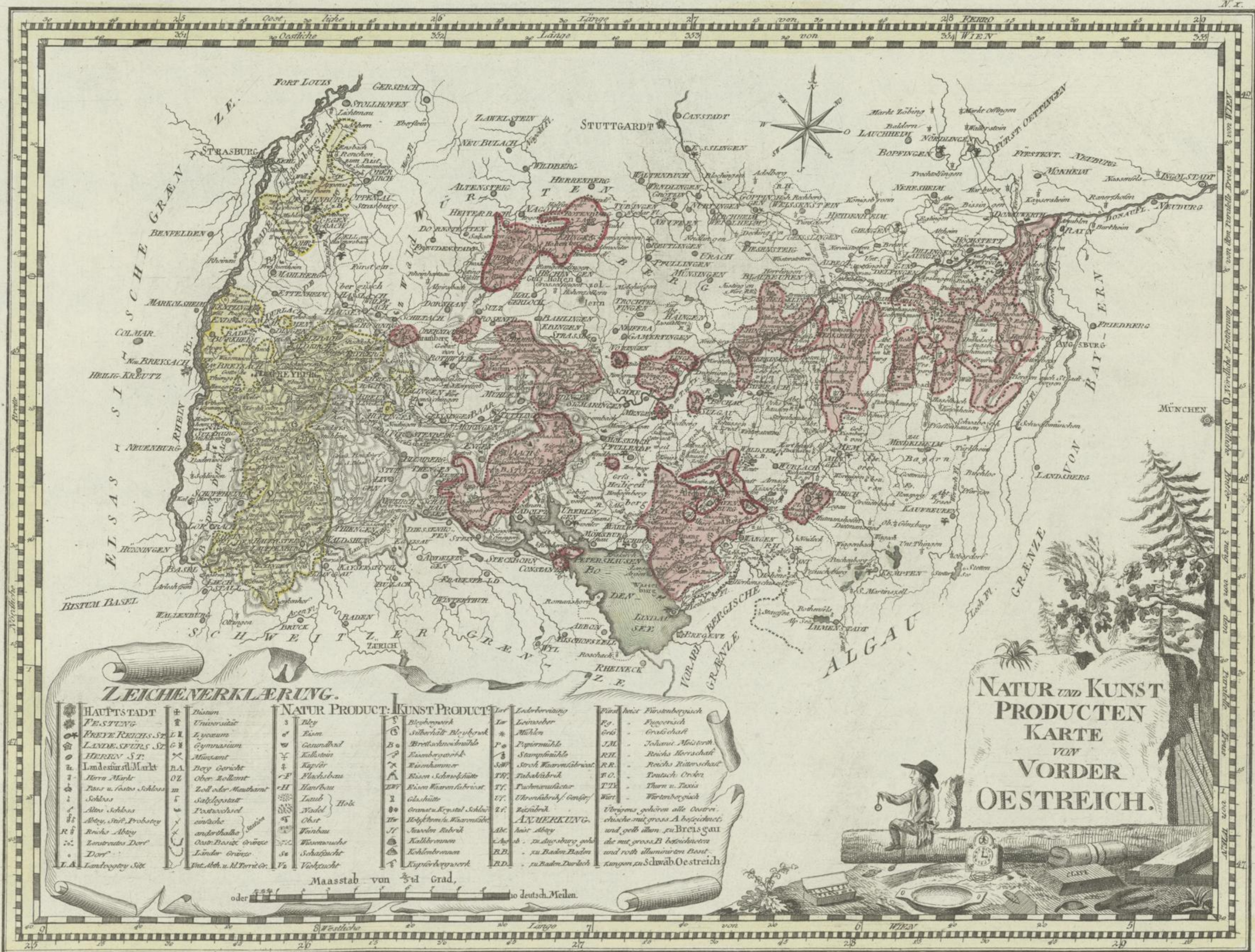
LANDESKREISE
VILLACH u. Kärnt. KLAGENFURT u. Kärnt.

Maasstab von 1 Grad oder
von 10 Deutschen Meilen

NATUR UND KUNST PRODUCTEN KARTE VON KÄRNTEN









ZEICHENERKLÄRUNG.

HAUPTSTADT

| | |
|--|------------------------------|
| FE-STUNG. | HAUPTSTADT |
| KUNIGL. LIEGEGENDIG. STADT od. Witten der Königin. | HERZOGSTADT. |
| FEYERBERG-STADT. | Bergflecken. |
| Langbiller Markt. | Herrn Markt. |
| Herrn Markt m. Schloss. | Abtey, Stift, Kloster. |
| Schloss od. Herrschaft. | Dorf. |
| Altes Schloss. | Besten Dorf. |
| Guth und Hofmark. | Wallfahrts Ort. |
| Kriessantle Dorf. | Dastun. |
| Erzbischof. | Gymnasium. |
| Universität. | Postwechsel. |
| ORA. Ober Berg Gerichte. | vinliche anderthalb Station. |
| DAS. Berg Amt Substation. | Hauptbrünze. |
| SOA. Salz Ober Amt. | Ländl. Brünze. |
| D.I. Dunsal Goldten Inspect. | Ent. Abtheilungs Gr. |
| Mauth u. Zollamt. | |
| Salzlegende. | |

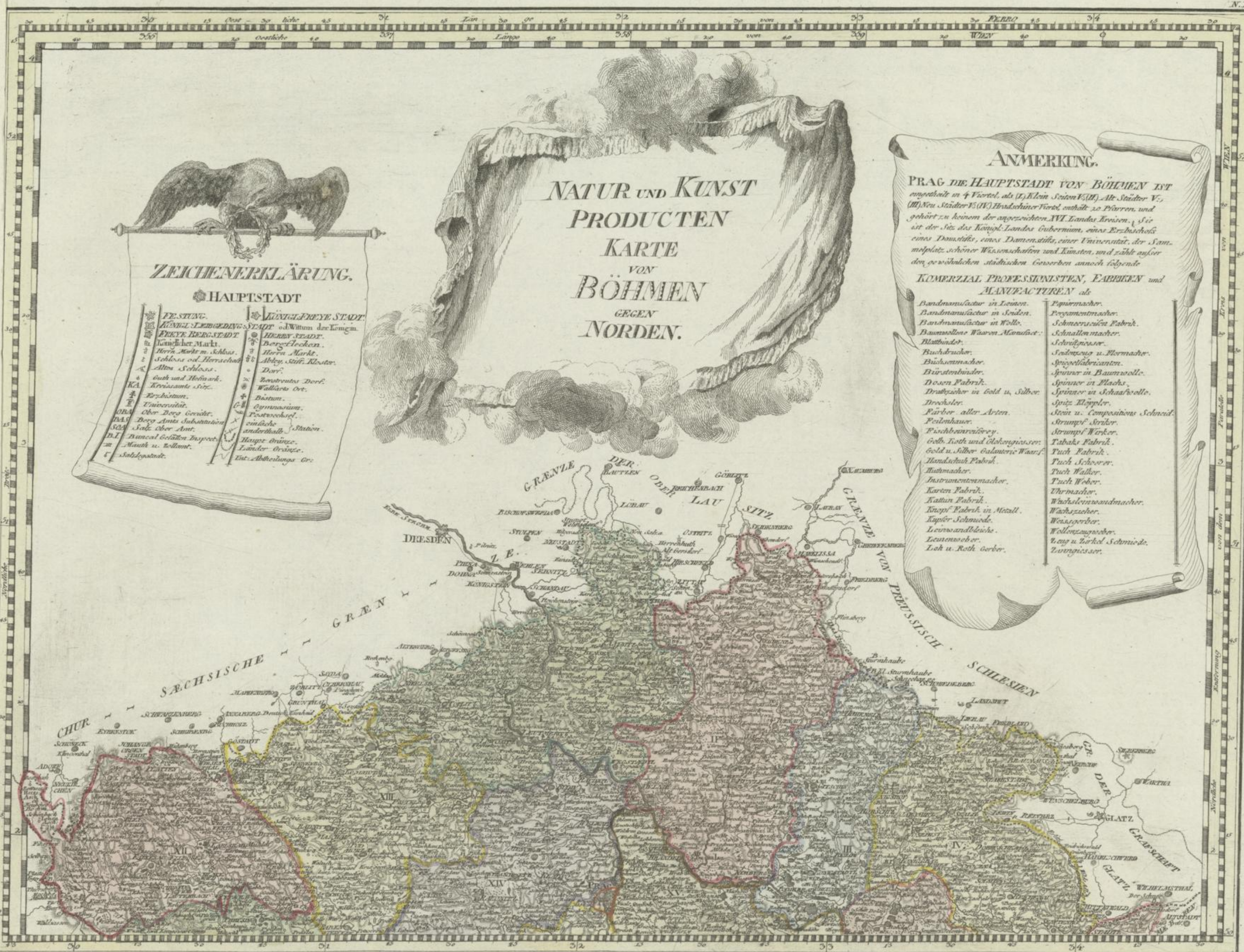
NATUR UND KUNST
PRODUCTEN
KARTE
VON
BÖHMEN
GEGEN
NORDEN.

ANMERKUNG.

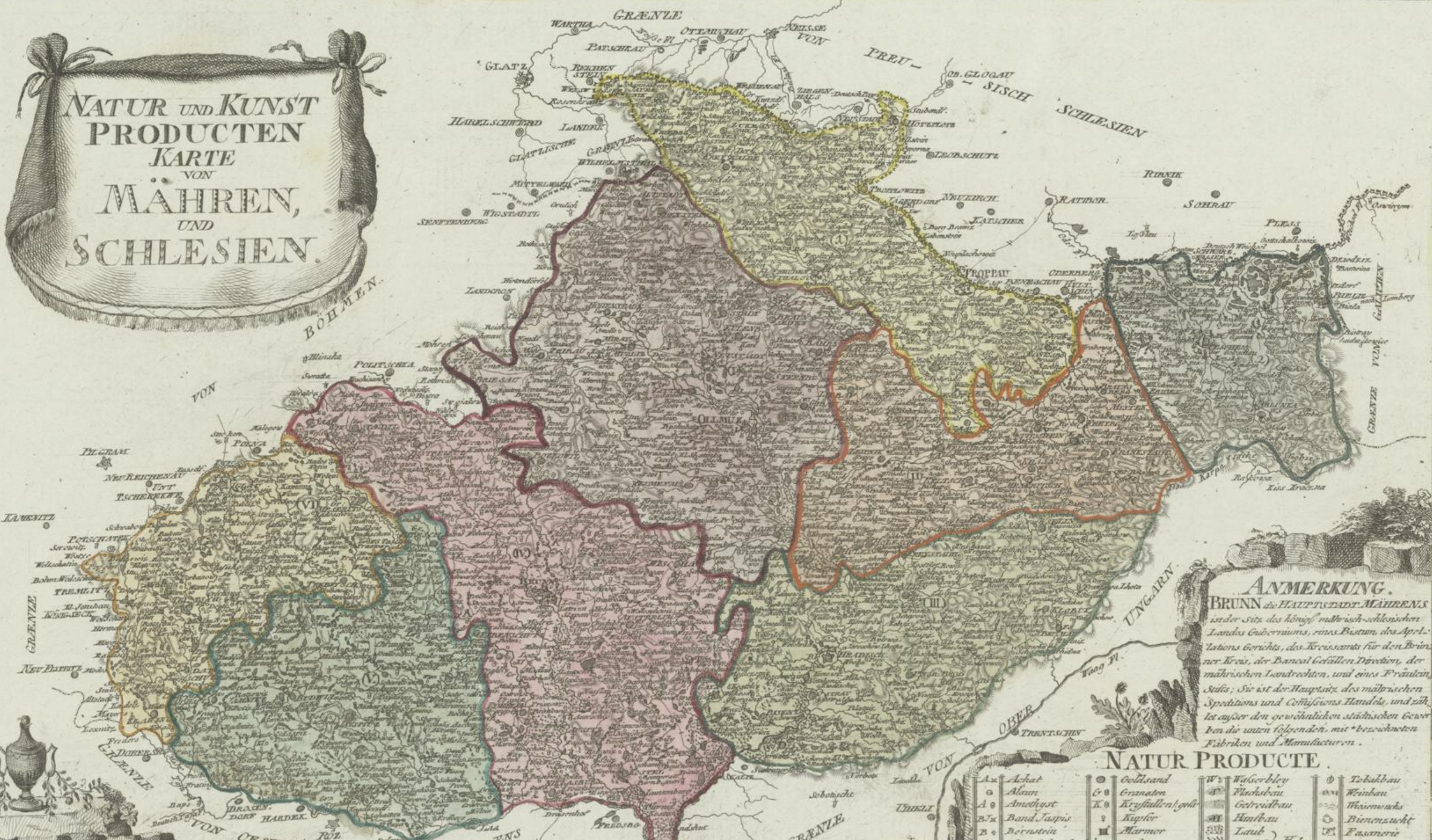
PRAG DIE HAUPTSTADT VON BÖHMEN IST eingetheilt in 4 Viertel, als (I.) Klein-Seiden (II.) Alt-Städter V., (III.) Neu-Städter V. (IV.) Hradschiner Viertel, enthält 20 Pfarren, und gehört zu keinem der angezeigten XVI. Landes Kreisen. Sie ist der Sitz des k. k. böhm. Landes Gubernium, eines Erzbischofs, eines Domstifts, eines Domkapitels, einer Universität, der Sammelplatz schöner Wissenschaften und Künste, und zählt außer den gewöhnlichen städtischen Gewerben annoch folgende

KOMMERZIAL PROFESSIONISTEN, FABRIKEN und MANUFACTUREN als

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| Bardmanufaktur in Leinen. | Papiermacher. |
| Bardmanufaktur in Seiden. | Pergamentmacher. |
| Bardmanufaktur in Wollen. | Schneiderei Fabrik. |
| Baumwollene Waaren Manufact. | Schnallmacher. |
| Blattbinder. | Schneidmesser. |
| Buchdrucker. | Schneidmesser u. Formmacher. |
| Buchschmucker. | Spinnelbinder. |
| Büstenbinder. | Spinner in Baumwolle. |
| Doorn Fabrik. | Spinner in Flachs. |
| Druckerei in Gold u. Silber. | Spinner in Schafwolle. |
| Drechsler. | Spitz Kloppler. |
| Färber aller Arten. | Stirn u. Compositions Schneid. |
| Feilenhauer. | Strumpf Stricker. |
| Fischbeinerei. | Strumpf Wäcker. |
| Geld Roth und Oelkugeln. | Tabaks Fabrik. |
| Gold u. Silber Galvanische Waaren. | Tuch Fabrik. |
| Handschuh Fabrik. | Tuch Scherer. |
| Hutmacher. | Tuch Wäcker. |
| Instrumentenmacher. | Tuch Weber. |
| Karten Fabrik. | Uhrmacher. |
| Kattun Fabrik. | Wachsewandsmacher. |
| Kupf. Fabrik in Metall. | Wachszieher. |
| Kupfer Schmiede. | Weissgerber. |
| Leinwandweber. | Wollenzuger. |
| Leinwandweber. | Woll u. Kuchel Schmiede. |
| Loh u. Roth Gerber. | Zugzwinger. |



NATUR UND KUNST PRODUCTEN KARTE VON MÄHREN, UND SCHLESISIEN.



ANMERKUNG.
BRUNN die HAUPTSTADT MÄHRENS
ist der Sitz des königl. mährisch-schlesischen
Landes-Guberniums, eines Präsidents des Appel-
lations-Gerichts, des Kreisamts für den Brun-
ner Kreis, der Bancal-Gefällen-Direction, der
mährischen Landrecht, und eines Präfekten
Sitzes. Sie ist der Hauptsitz des mährischen
Spanditions und Commissions-Handels, und zäh-
let außer den gewöhnlichen städtischen Ge-
werben die unten folgenden, mit * bezeichneten
Fabriken und Manufacturen.

NATUR PRODUCTE.

| | | | |
|---------------|-------------|------------|-------------|
| Acht | Gold | Wägelbley | Tobakbau |
| Alum | Granat | Flachsbau | Weinbau |
| Amethyst | Krytall | Getreidbau | Wassermühle |
| Band | Kupfer | Hemfbau | Bienenzucht |
| Bernstein | Marmor | Laub | Flaumerei |
| Bleu | Salpeter | Nadel | Gewebe |
| Böden | Salzquelle | Knapern | Pferd zucht |
| Bismuth | Schmelz | Morast | Schaf zucht |
| Gesundbad | Silber | Obst | Stättrey |
| Gesundbrunnen | Stinkkohlen | Russbau | Thiergarten |
| Gold | Wälder | Salz | Vieh zucht |

KUNST PRODUCTE.

| | | | |
|-----------|---------------------|-----------------|-------------------|
| Alumgrube | Brandwein | Pischbrunnen | Leinwandmanuf. |
| Alumstein | Buchdruckerey | Flachs Spinner | Leinwand |
| Amalgam | Druckzug | Glasblase | Leinwand Strumpf |
| Bismuth | Eisengrube | Kalkbrennen | Manufakturmanuf. |
| Bismuth | Eisenhammer | Kattunfabrik | Milchmanufaktur |
| Bismuth | Eisenschmelze | Kohlenbrenner | Mühlen |
| Bismuth | Eisenwerkzeugfabrik | Lederbereiter | Müllschneidmanuf. |
| Bismuth | Eisenwerkzeugfabrik | Leinwandbleiche | Papiermühle |
| Bismuth | Eisenwerkzeugfabrik | Leinwandbleiche | Papiermühle |

ZEICHENERKLÄRUNG.

| HAUPTSTADT | KÖNIGLICHE STADT | HERREN STADT |
|-----------------|------------------|-----------------|
| Landesmarkt | Landesmarkt | Landesmarkt |
| Prokury | Prokury | Prokury |
| Landes-Gubernat | Landes-Gubernat | Landes-Gubernat |
| Landes-Gubernat | Landes-Gubernat | Landes-Gubernat |
| Landes-Gubernat | Landes-Gubernat | Landes-Gubernat |

gest. Titel; 7 Bl. (Text) und mit 12 (statt 13) Kant
Porfänger S. 114 ff

von großer Seltenheit

Jo. 442 -

